

**Weber**  
Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

# Gipfel

**Heute S. 12/13:  
Das wissenschaftl.  
Gipfel-Forum**

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## ISSLER

warm und wasser.  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)

## MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

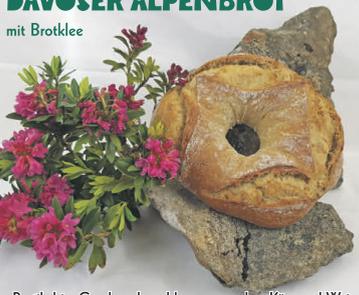


Der neue Vorstand der fusionierten MG Davos-Klosters. Seite 6

SCHNEIDER'S

### DAVOSER ALPENBROT

mit Brotklee



Rustikal im Geschmack und hervorragend zu Käse und Wein



**Grischa**  
Haustechnik

7205 Zizers  
081 302 48 09

24h Badsanierung  
8h Duschanierung



## PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

## BALDEGGER SORTEC

Kassenlösungen  
Gastronomie  
Detailhandel

**NEUES OFFICE IN DAVOS!**

- Kassensysteme
- Zahlterminals



Für Gastronomie & Detailhandel

[sales@baldeggersortec.ch](mailto:sales@baldeggersortec.ch)  
Tel +41 81 250 04 50

Kompetent und unabhängig.

## CHRISTIAN STRICKER

IN DEN KLEINEN LANDRAT

Aus Liebe zu Davos.  
Mit Leidenschaft.



KESSLER'S  
DAVOS KLOSTERS RESTAURANT

## KULM HOTEL WOLFGANG

Sonne tanken auf der grossen Sonnenterrasse des Kulm!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



**HK** Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

**Ihr Baupartner**

DAVOS KLOSTERS

Umbau Renovationen Sanierungen

Tel. 081 420 15 15

Leben mit Holz.

## HOLZBERNHARD

**SpiroVent** –  
Vakuumentgaser für Ihre Heizung

Entfernt Luft, spart Energie und Kosten.




Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

**Neu:** Annahmestelle auch bei der DROPA in Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



Jeden Tag  
ab 8:30 Uhr geöffnet  
Hausmannskost  
wie bei Mutter

Gutbürgerlich – einfach gut  
Sonnenterrasse - Indoor  
Kinderspielraum  
Montag bis Freitag  
Mittags-Menü  
Doggilochstr. 51, Klosters  
+41 81 410 21 41

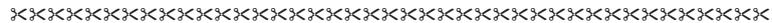
[info@restaurant-sportzentrum.ch](mailto:info@restaurant-sportzentrum.ch)



Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz  
E-Mail: [padrino.davos@gmx.ch](mailto:padrino.davos@gmx.ch)  
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die  
besten Pizzas in  
town u.a.**

*Antonio Legrottaglie  
und Team*



**GUTSCHEIN für 1 Glas Prosecco zum Apéro ➔ Anzeige mitbringen**

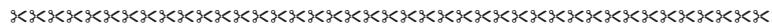
**Wir sind auch im November für Euch da!**

**Neu** ab 07.11.2018 – 24.11.2018 mit **Cordon Bleu – Tage**, unter anderem mit einer **vegetarischen**, einer **scharfen** und einer **XXXL** Variante sowie mit verschiedenem Fleisch.

Reservierungen unter 081 410 12 50 oder E-Mail [hotel@dischma.ch](mailto:hotel@dischma.ch)

[www.restaurantdavos.ch](http://www.restaurantdavos.ch)

(Sonntag = ganzer Tag und Montagmittag = Ruhetag)



## Neue Winterkampagne: Schweiz Tourismus setzt auf Familien

*P. Umfassende Analysen von Schweiz Tourismus (ST) zeigen klare Chancen für den Wintertourismus. Eine tragende Rolle spielen dabei Familien. Diese will die gesamte Branche nun für ihre Treue belohnen und darüber hinaus neue Gäste hinzugewinnen. Die Schweiz schenkt Kindern über 12'000 Wochenskipässe – eine von zahlreichen Massnahmen auf dem langen Weg zurück zu den starken Zahlen des Schweizer Tourismus von 2008.*

In Sachen Gästezufriedenheit ist der Schweizer Winter seit Jahren top. Die neuste Studie, der Best Ski Resort Report 2018, zeigt die Schweiz wiederum auf Rang 1 der Alpenländer mit 8,1 von 10 Punkten. Dennoch kann auch der ausgezeichnete vergangene Winter nicht über den langfristigen Rückgang der Logiernächte hinwegtäuschen. So liegt etwa die Zahl der Übernachtungen deutscher Gäste noch immer 22 % unter dem Wert von 2013. Die überdurchschnittlich positive Konsumentenstimmung (SECO/Link, Okt. 2018), in Kombination mit dem von der KOF prognostizierten moderaten Wachstum in allen wichtigen Märkten, geben aber Anlass zu Optimismus – so Martin Nydegger, Direktor von ST: «Wir freuen uns über den Trend, sehen aber, dass der Weg zurück zur Situation von 2008 noch weit und anstrengend sein wird.»

Gemeinsam mit der Universität St. Gallen (HSG) hat ST eine Winteranalyse vorgenommen und darin zehn Chancen für den Winter definiert. Demzufolge bestimmt die familiäre Verankerung von Schneesport dessen Ausübung massgeblich. So verschenkt die Schweiz diesen Winter 12'770 Kinder-Wochenskipässe. Mit der Aktion «Kids4Free» fahren Kinder sechs Tage lang kostenlos Ski. Ab 7. November 2018 können Erwachsene auf MySwitzerland.com für ein Kind bis 12 Jahre am Wettbewerb teilnehmen. Ihren Skipass dürfen Gewinner während der gesamten Wintersaison 2018/19 einlösen. «Kids4Free» soll Familien für Wintersportferien in der Schweiz begeistern und ist eine Initiative von Schweiz Tourismus in Zusammenarbeit mit Schweizer Bergbahnen.

**Schneesport ist mit Abstand das stärkste Motiv**, den Schweizer Winter zu bereisen. Daneben haben aber weitere Argumente an Bedeutung gewonnen. So stehen praktische Angebote und gemeinschaftliche Erlebnisse ebenfalls im Fokus. Diese Bedürfnisse weckt auch «Unity», der neue Werbefilm von ST. Damit und in Begleitung weiterer Massnahmen wird die Schweiz als Reiseland in 22 Märkten mit über 1200 Marketingaktivitäten beworben. Dadurch sollen 1,5 Mio. Hotellogiernächte beeinflusst werden.

**Die Winterkampagne von ST steht unter dem Titel «Upgrade your Winter».** Neben inspirierenden Inhalten stehen auch konkrete Angebote der gesamten Branche im Fokus. Nach über 10 000 Nutzungen wird das Projekt «Upgrade your Ski Day» fortgeführt, damit können Besitzer gültiger Tages- und Mehrtageskarten weiterhin bereits am Vortag ab 15 Uhr kostenlos auf den Berg, verfügbar in 26 Wintersportgebieten. Auch «First Ski Experience», das Pauschalangebot für Ski-Einsteiger, gelangt dank seinen Erfolgen zur dritten Austragung in 17 Skiorten. Neu lanciert wird von den Schweizer Skischulen «Upgrade your Snow Experience», dabei empfangen über 100 Skischulen jeden Dienstag neu angekommene Gäste im Rahmen einer Willkommensveranstaltung. Die Schneesportlehrer zeigen dabei aktuelle Angebote und Neuerungen im jeweiligen Gebiet und funktionieren als ganzheitliche Gästebetreuer am Berg.

### Neu: Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

[www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)



**ulrich haltiner**  
Landw. Bedarfsartikel

### Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters  
Tel. 079 405 96 64

[www.ulrich-haltiner.ch](http://www.ulrich-haltiner.ch)  
[info@ulrich-haltiner.ch](mailto:info@ulrich-haltiner.ch)



The Hats  
Blues Band



Adriano Minelli  
Marcelo Uteao  
079 762 16 53



### Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) • [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

# 125 EWD



feiern Sie mit uns am  
Samstag, 10. November 2018

Spannende Ausstellungen



Smart Home  
Gewinne Energie  
Netzelektriker

Formula E Davos



Spass und Speed für  
die kleinen Gäste

Verpflegung und Getränke



Gratis  
Kuchen und Kaffee

Feiern Sie mit uns das 125 Jahre Jubiläum  
und kommen Sie zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr  
bei uns im EWD vorbei!

**EWD Elektrizitätswerk Davos AG**

Talstrasse 35 7270 Davos Platz 081 415 38 00 [info@ewd.ch](mailto:info@ewd.ch)

Öffentliche Podiumsdiskussion

## Selbstbestimmungsinitiative

Schweizer Recht statt fremde Richter

Es diskutieren:

**Magdalena Martullo**, Nationalrätin SVP

**Stefan Engler**, Ständerat CVP

Moderation:

Daniel Sager, Leiter TV Südostschweiz

**8. November 2018**

**20.15 Uhr**

**Hotel Grünsch, Grünsch**

Es sind alle herzlich zur Diskussion und  
dem anschliessenden Apéro eingeladen.

## EBENER

## SERVICE

haushalt & gewerbe



## WIR BIETEN IHNEN MEHR...

profitieren sie von unschlagbaren  
preisen und einem top-service

Ebener Service AG | Promenade 14 | 7270 Davos Platz  
[www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

**Ebener Service AG – Service sind wir!**

Das Unternehmen für Haushalt-, Kälte und  
Gastronomietechnik in der Region

## Eine eigene Landwirtschaft ist nur mit Selbstbestimmung möglich

Die Selbstbestimmung und die Verfassung sind für die Schweizer Landwirtschaft unverzichtbar. Die Ernährungssicherheit steht in der Verfassung, für Bauernfamilien ist es deshalb wichtig, dass Landesrecht internationalem Recht vorgeht. Geht es nach Economiesuisse und der WTO, aber auch den EU-Funktionären, sollen die Grenzen auch in der Landwirtschaft voll geöffnet werden! Das Gentechnormatorium würde wegfallen – ohne jede Abstimmung. Die Tierschutzregelungen fielen und kostenmässig könnten unsere Bauern nicht mehr mithalten und würden untergehen. Die Verbände und Organisationen kümmern sich wenig um unser Schweizer Fleisch, frische Bio-Eier oder die regionalen Bauernfamilie von nebenan. Das sah auch eine deutliche Mehrheit der Landwirtschaftskammer (Laka) so.

Damit wir unsere Landwirtschaft auch in Zukunft frei gestalten und erhalten können, müssen wir am 25. November 2018 unbedingt Ja zur Selbstbestimmungsinitiative stimmen. Diese Initiative stellt sicher, dass unseren Bauern das Schweizer Recht erhalten bleibt und angenommene Volksinitiativen umgesetzt werden. Nur mit einem Ja wenden wir die drohende ausländische Ausrottung der Schweizer Landwirtschaft und damit des Tourismus ab.

**Hans Jegen, Seewis Dorf**

## Apropos Ersatzwahl Kleiner Landrat

Liebe Davoserinnen und Davoser

Am 25. November stimmen wir über die über die Besetzung der Vakanz im Kleinen Landrat ab. Ein Mitglied des Kleinen Landrats hat ein Jahresgehalt von fast 100'000 Franken und dies mit einer 50%-Anstellung. Das ergibt einen Monatslohn von ca. 8000 Franken.

Wenn Sie in der Privatwirtschaft eine solche Stelle ausschreiben, dann beurteilen Sie die Bewerber anhand ihrer Kompetenz für den Job. Wir haben die Gelegenheit, mit Christian Stricker einen Dr. sc. tech., einen promovierten Naturwissenschaftler mit Leistungsausweis zu wählen. Es ist nicht einfach nur ein politisches Ämtli, es wird auch etwas gefordert und erwartet.

Wen würden Sie wohl anstellen?

**Conrad Stiffler, Davos**

## Davoser Regierung – Richtungsweisend

Nach dem kürzlichen Sitzgewinn der Linken im Davoser Grossen Landrat stellt sich die Frage, ob wir im Kleinen Landrat als Exekutive ebenfalls nach links rücken wollen?

Dagegen steuern – um in der Mitte zu verbleiben – können wir, wenn wir die parteilose Iris Hoffmann-Stiffler in den Kleinen Landrat wählen!

Als bisherige Grosse Landrätin und Mitglied der Geschäftsprüfungs-Kommission seit 2013 sowie Grossratsstellvertreterin und ebenso als Präsidentin der Fraktionsgemeinde Davos Dorf seit neun Jahren, hat sie das politische Rüstzeug für das hohe Amt in der Davoser Regierung von der Picke auf erlernt und erfahren.

Nicht zuletzt – und vor allem - auch Dank ihres gesunden Menschenverstandes ist an der Fähigkeit und Integrität von Iris Hoffmann-Stiffler als künftige Kleine Landrätin nicht zu zweifeln, weshalb wir sie jetzt auch wählen dürfen und wollen!

**Andreas Valer, Davos Platz**

## Christian Stricker bedeutet nicht Stillstand und Bewahrung

Er möchte Davos als urbanes Zentrum in den Alpen weiterentwickeln und die umgebende Natur für die Gäste erlebbar machen, mit Sport, Genuss und einem Lebensgefühl, das nur eine echte Stadt in den Alpen vermitteln kann.

Für Davos wünsche ich mir ein modernes Bildungssystem, einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr, ein Spital mit dem Patienten im Mittelpunkt, ein Stadtzentrum, wo man flaniert statt parkiert, eine kompakte, aber dennoch interessante Kulturszene, Sportveranstaltungen, die die Wertschöpfung antreiben und dies alles bei gesunden Finanzen.

Christian Stricker wird als Unparteiischer auf ideale Weise die bereits hervorragende Arbeit unserer Exekutive ergänzen und bereichern. Als neue Kraft wird er dazu beitragen, dass Davos seine Visionen weiter vorantreiben kann: Die Anbindung von Davos an die urbanen Agglomerationen im Unterland, die Stärkung des Forschungs- und Kongressplatz, den Ausbau des Sommertourismus und die Pflege unserer lokalen Arbeitgeber.

Seine Fähigkeit, neue Ideen ohne Berührungängste nach links oder rechts aufzunehmen wird dem Kleinen Landrat und vor allem Davos guttun. Ich wähle Christian Stricker am 25. November in den Kleinen Landrat.

**Fabian Fingerhuth, Geschäftsführer Mirus Software AG**

## Christian Stricker will Davos weiterbringen

Liebe Davoserinnen, Liebe Davoser

Seit sechs Jahren sitze ich zusammen mit Christian Stricker im Grossen Landrat und habe hautnah mitverfolgt, wie, für was und wieviel sich Christian Stricker in dieser Zeit eingesetzt hat. Er hat sich zu vielerlei Themen eingebracht, unbequeme Themen angesprochen und sich getraut, den Finger auf wunde Punkte zu legen. Er kämpft für Davos als Energiestadt, für Davos als ein Ort mit Vorbildcharakter, für einen intakten Ort mit einzigartigem Kontrast von Stadt und Land, direkt vor der Haustüre. Er will Davos sowohl als Ferienort weiterbringen, als auch den Kongressort und Forschungsplatz stärken. Davos soll sein Potenzial entfalten und ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten bleiben. Christian Stricker hat es vorgemacht, ist vor 15 Jahren mit seinem Kleinunternehmen nach Davos gezogen und lebt nun mit seiner Familie hier. Da seine Kunden nicht aus der Landschaft sind, hat er sich seine Unabhängigkeit bewahrt. Als Naturwissenschaftler verfügt er über eine analytische, sachliche Sicht auf die Politik, die dem Kleinen Landrat gut tun wird. Er ist nicht nur ein Mann der Analyse und des Wortes, sondern auch ein Mann der Tat. Standfest, aber nicht stur. Er ist stets bereit, andere Stimmen anzuhören und die Argumente ernsthaft abzuwägen. Christian Stricker ist in diesem Jahr zum Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission gewählt worden, das ist ein Verdienst und ein Vertrauensbeweis. Ich habe Christian Stricker in all diesen Jahren schätzen gelernt und kann ihn zur Wahl in den Kleinen Landrat empfehlen.

**Christian Thomann, Davos**

## Hilfe für Bauspekulanten???

Am 25. November sollen die Klosterser Stimmbürger über die Aufhebung der gesetzlichen Bestimmungen zum Kauf von Wohneigentum durch Ausländer abstimmen. Dies verdient ein klares NEIN, ausser man möchte ganz wenigen, reichen Leuten einen Gefallen tun.

Es geht darum, dass es für ein paar wenige Bauspekulanten leichter werden soll, massiv überteuerte Objekte an schwerreiche Ausländer zu verkaufen. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Direktinteressierte als «Experten» befragt, welche die Aufhebung der gesetzlichen Bestimmung als sehr sinnvoll erachten. Welch grosse Überraschung...!

Diese Bauspekulanten haben während den guten Zeiten viele Millionen verdient. Sie haben massgeblich die einseitige und überbordende Zweitwohnungs-Bautätigkeit getrieben, welche unseren Ort eher unattraktiv macht und die Logiernächte zurückgehen lässt. Es gibt keinen Grund, warum man ihnen jetzt unter die Arme greifen soll.

In der Vergangenheit hat man brav weggeschaut, als die gesetzlichen Bestimmungen umgangen wurden, z.B. indem man der teuersten Wohnung die tiefste Wertquote gab. Trotzdem konnten anscheinend die Wohnungen nicht verkauft werden.

Die Bestimmungen sind nicht neu und waren bekannt, als die Luxus-Objekte gebaut oder gekauft wurden. Wenn man jetzt darauf sitzen bleibt, ist das nicht der Fehler der Gesetze, sondern ganz einfach der eigenen Gier zuzuschreiben. Da muss man halt die Konsequenzen tragen. Bei Immobilienblasen gibt es ein probates Mittel: den Preis senken, bis jemand bereit ist zu kaufen. Wir reden hier vom Höchstpreissegment – für Normalsterbliche ändert sich nichts.

Vielleicht finden sich so sogar Interessenten, welche aus der Agglomeration herziehen, hier wohnen und ihre Kinder in einem einigermaßen intakten Umfeld aufziehen möchten. Davon hätte der ganze Ort etwas und nicht nur wenige, die die Taschen nicht voll genug bekommen.

**Thomas Huber, Saas**



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

**valutimmo hat die Antwort !**



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei:  
Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.

Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH

[www.valutimmo.ch](http://www.valutimmo.ch) [thomas.guenter@valutimmo.ch](mailto:thomas.guenter@valutimmo.ch)

T 081 413 75 40

M 079 717 05 05

**valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent**

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC ; Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)

[www.fitschi.ch](http://www.fitschi.ch) | [info@fitschi.ch](mailto:info@fitschi.ch)

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

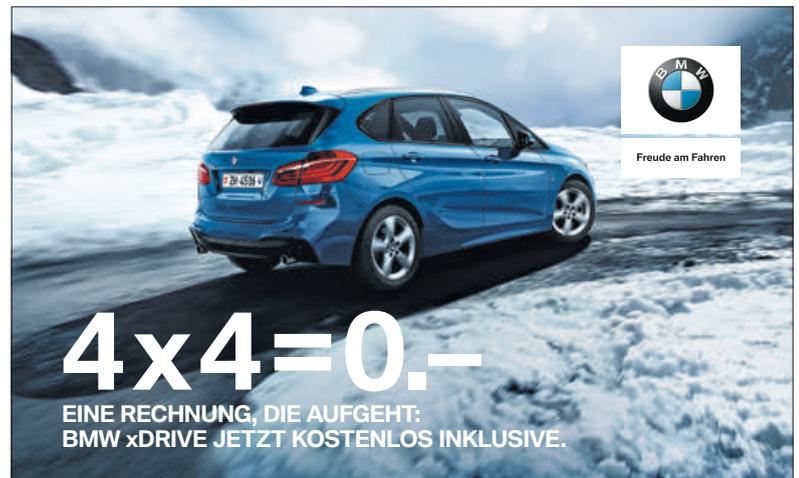


Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



**Nino Unold AG**

7260 Davos Dorf  
[www.bmw-unold.ch](http://www.bmw-unold.ch)

BMW 218d xDrive Active Tourer Swiss Advantage Sport, 1995 cm<sup>3</sup>, 110 kW (150 PS), 5,1 l/100 km, BÄ 5,8 l/100 km, 133 g CO<sub>2</sub>/km (Ø aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO<sub>2</sub>/km), CO<sub>2</sub>-Emissionen Treibstoffbereitstellung 23 g/km, Energieeffizienzklasse E. Barkaufpreis CHF 32 130.- (Katalogpreis CHF 41 900.- abzüglich CHF 9 770.- Preisvorteil). Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell M Sport CHF 5440.- (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1010.-, Dachreling Alu satiniert CHF 380.-, Sonnenschutzverglasung CHF 440.-. Solange Vorrat.

**Für Inserate in der Gipfel Zeitung  
akzeptieren wir bis zu 100% WIR**



Der Vorstand der fusionierten Musikgesellschaften, von links Isabella Badrutt (Kassierin), Michèle Kradolfer (Aktuarin), Roland Heiniger (Materialverwalter), Tanja Heller (Vize-Präs.) und die neue Präsidentin der Musikgesellschaft Davos-Klosters, Carina Geret.

## Die Musikgesellschaften von Davos und Klosters haben fusioniert

S. Eigentlich hätte am letzten Samstag die 141. Generalversammlung der Musikgesellschaft Davos stattfinden sollen, nun ist im «Kesslerhof» zu Klosters Dorf die konstituierende Versammlung der Musikgesellschaften von Davos und Klosters abgehalten worden. Der neue Verein heisst MG Davos-Klosters und wird von Carina Geret präsiert. **Claudio Cajacob**, der die MG Davos in den letzten 25 Jahren präsierte, wurde für seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt.

An der Versammlung im «Kesslerhof» sind wohl die neuen Vorstands-

mitglieder einstimmig gewählt worden, aber die neue Gesellschaft hat noch keinen definitiven Dirigenten. Einzig der Vize-Dirigent steht mit Christian Pitschi fest. Als Dirigent soll Stefan Livers angefragt werden, wie Claudio Cajacob der Versammlung versicherte. Auch neue Uniformen sollen in den nächsten Monaten angeschafft werden.

Der Vorstand der fusionierten Musikgesellschaften setzt sich wie folgt zusammen: Carina Geret als Präsidentin, Tanja Heller als Vize-Präsidentin, Michèle Kradolfer als Aktuarin, Roland Heiniger als Materialverwalter und Isabella Badrutt als Kassierin. Rechnungsrevisoren sind

Hans Grass und Ruedi Knöpfli und Fähnrich ist neu Andres Valer, der ehemalige Posaunist. Sein Stellvertreter ist Johann Caspar.

Die Mitglieder der Musikkommission sind Christian Pitschi, Beat Schraner, Victoria Jung und Martin Guler.

Der Mitgliederbetrag für Aktive beträgt 100, für Lehrlinge und Studenten 50 Franken.

**Der erste grosse Auftritt** der MG Davos-Klosters ist das Konzert mit dem Landwasserchor am 9. Dezember in der Marienkirche von Davos, und zwar noch unter der Leitung von Jürg Valer.



Claudio Cajacob (links aussen, stehend), der für seine 25-jährige Präsidentschaft zum Ehrenpräsidenten ernannt worden ist, zusammen mit dem neuen und alten Vorstand sowie mit den ehemaligen und neuen Mitgliedern der Musikkommission. Fotos S.

**Wir gratulieren allen**

**Skorpion - Geborenen (23.10. – 21.11.)**

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

**Übrigens:**

Skorpion-Geborene sind mitfühlend und emotional, gleichzeitig willensstark und besitzergreifend!

Ihre Gipel Zytig

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew  
Hydraulik**

**Gandaweg 2  
Klosters Dorf**

**081 422 39 42**

**KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Am Freitag,  
30. November, starten  
wir in die  
Wintersaison 18/19**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

**081 413 56 49**

# Gospelkonzert

## Sa. 10.11.2018

19.00 Uhr

Kirche St. Johann

# Davos-Platz

**RAIN  
BOW  
CHOR**  
BUCHBERG  
RÜDLINGEN

rainbowchor.ch



KULTUR  
RAUM.SH

Kulturförderung Graubünden, Amt für Kultur  
Promozion da la cultura dal Grischun, Ufficio da cultura  
Promozione della cultura dei Grigioni, Ufficio della cultura



DAVOS  
KULTUR



MIGROS  
kulturprozent

moser reisen  
Botzen 11, CH-8416 Flaach, www.moser-reisen.ch



HUPPI

Ersatzwahl Kleiner Landrat  
25. November 2018

Für ein  
attraktives  
Davos

In den Kleinen Landrat  
**Iris Hoffmann-Stiffler**

Bürgerlich, bodenständig, mit Davos verbunden!



Freude am Fahren

# 4x4=0.-

EINE RECHNUNG, DIE AUFGHEHT:  
BMW xDRIVE JETZT KOSTENLOS INKLUSIVE.

**Nino Unold AG**  
7260 Davos Dorf  
www.bmw-unold.ch

BMW 320d xDrive Touring Swiss Advantage Sport, 1995 cm<sup>3</sup>, 140 kW (190 PS), 5,1–5,3 l/100 km, BÄ 5,8–6,2 l/100 km, 136–140 g CO<sub>2</sub>/km (Ø aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO<sub>2</sub>/km), CO<sub>2</sub>-Emissionen Treibstoffbereitstellung 23–24 g/km, Energieeffizienzkatgorie D–E. Barkaufpreis CHF 42910.– (Katalogpreis CHF 56200.– abzüglich CHF 13290.– Preisvorteil). Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell M Sport CHF 7630.– (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1290.–. Solange Vorrat.

**DEGIACOMI**  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

## Schuhtechnik

hilft auch Ihnen bei...

- » Diabetes
- » Rheuma
- » Arthrose
- » Polyarthritits

Gratis Fussanalyse!  
Anmeldung einfach  
per Telefon.



**DAVOS**  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10  
www.degiacom.ch  
info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:  
BONADUZ 081 630 20 70  
CHUR 081 250 05 00  
FLIMS 081 911 55 55  
THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop: [www.degiacom-schuhe.ch](http://www.degiacom-schuhe.ch)

Seit 25 Jahren Ihre  
Gipfel Zytig

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

*Ihre Gipfel Zytig*



**Christian Rippmann**  
4. November



**Andrea Jägli**  
4. November



**Beat Marugg**  
6. November



**Daniela Meuli**  
6. November



**Raul Paulin**  
6. November



**Andrea Mark**  
7. November



**Sema Miller**  
7. November



**Joe Lauber**  
8. November



**Jacqueline Thöny**  
8. November



**Dagmar Weber**  
9. November



**Alexandra Bossi**  
9. November



**Lothar Batt**  
9. November



**Karl Zablonier**  
10. November



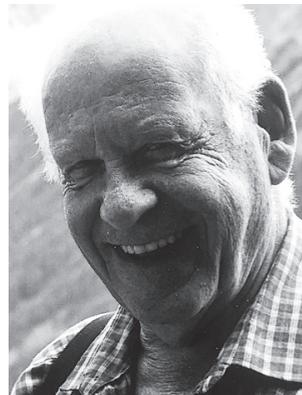
**Corina Hemmi-Pleisch**  
10. November



**Putz Gfeller**  
10. November



**Therry Dicht**  
9. November



**Max Barandun**  
10. November



**Stephanie Berger**  
10. November



**Tatjana Stiffler**  
10. November





**Jetzt voten!**  
Beliebteste Bäckerei  
der Schweiz

Wir haben es bei der Vorauswahl  
des Magazines „Falstaff“ unter die  
**10 beliebtesten Bäckereien** der  
Schweiz geschafft und stehen im Finale!

Täglich kann unter

**www.falstaff.ch**

Rubrik „beliebteste Bäckerei“



abgestimmt werden.

Das Weber Team freut sich über jede Stimme!

**Vielen Dank**



Mobile Fusspflege mit Propolis

ganzheitlich-biologisch-natürlich

Elisabeth Müller, dipl. Fusspflegerin SFPV

Hausbesuche, Tel. 077 256 76 60



Freude am Fahren

**AB CHF 33 700.-**

DER BMW 2er GRAN TOURER SWISS ADVANTAGE SPORT.  
JETZT BEI IHRER NINO UNOLD AG.

**Nino Unold AG**  
7260 Davos Dorf  
www.bmw-unold.ch

BMW 218d Gran Tourer Swiss Advantage Sport, 1995 cm<sup>3</sup>, 110 kW (150 PS), 4,6 l/100 km, BÄ 5,2 l/100 km, 120-121 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO<sub>2</sub>/km), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 20 g/km, Energieeffizienzklasse C. Barkaufpreis CHF 33 700.- (Katalogpreis CHF 41 700.- abzüglich CHF 8000.- Preisvorteil). Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell M Sport CHF 4680.- (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1010.-, Dachreling Schwarz CHF 290.-. Solange Vorrat.

Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.  
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.



**Projekt  
Pradas  
Ferienresort  
Brigels**

**BAU LINK**  
Generalunternehmung  
Basel - Ober - Bern - Zürich - Neuchâtel - Aarau

**Baulink AG**

Promenade 101  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tiltwiesenstrasse 27  
7000 Chur

Bahnhofplatz 3  
3011 Bern

Rigistrasse 55  
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8  
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11  
6612 Ascona

**www.baulink.ch**



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



## Die Katholische Pfarrei Davos lädt am 10. November zur St. Martinsfeier

P. Wenn im Kindergarten und der Schule fleissig Laternen gebastelt werden, wenn die Davoser Jugendmusik das St. Martinslied probt, wenn die Schüler am Projekttag das St. Martinsspiel einüben, irgend jemand fleissig Reitstunden auf dem Pferd nimmt und wunderbare Erinnerungen aus frohen Kindertagen aufkommen, dann ist der St. Martinstag nicht mehr weit. Am Samstag, 10. November, findet

um 18.00 Uhr in der Marienkirche die beliebte St. Martinsfeier statt. Nach der kindgerecht gestalteten Eucharistiefeier mit zahlreichen Mitwirkenden, führt der farbenfrohe Laternenumzug zum Kath. Pfarreizentrum, angeführt von Bischof Martin hoch zu Ross. Nach der Segnung der «Martinsweggen» lädt die Kath. Pfarrei Davos alle zum gemütlichen Punsch ins neue Pfarreizentrum ein.



Die einheimische Moni Lang will in ihrem Geschäft an der Promenade 72 ein Einkaufserlebnis offerieren.

## Neu an der Promenade: Fashion mit Herz

*S. Positive Nachrichten an der Davoser Promenade: Am Samstag, 17. November eröffnet die einheimische Moni Lang ein neues Geschäft: «Fashion mit Herz», das Einkaufserlebnis.*

«Und plötzlich weisst Du, es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen!» Moni Lang ist von Ihrem Projekt überzeugt, denn «gibt es etwas Schöneres als sich neue Kleider, Schuhe, Taschen... zu kaufen? Dieses Einkaufserlebnis will ich in meinem Geschäft ab dem 17. November bieten.» Warum dieser Entscheid, ein eigenes Modegeschäft zu eröffnen? «Irgendwann trafen günstige Umstände in meiner persönlichen Situation auf den Leerstand des Ladenlokals, und ich griff mutig zu. Meine Leidenschaft, Mode mit Herzblut zu verkaufen und meine Passion, für jeden Geschmack etwas anzubieten, und zwar von 3 bis 399 Franken, kann ich nun in die Tat umsetzen.» Herz Fashion soll nicht nur ein Modegeschäft sein, erklärt Moni Lang weiter, sondern auch ein Begegnungsort. «Kunden sind auch Freunde, und Freunde werden bei uns verwöhnt. Es ist auch schön, einfach einmal zusammensitzen in unserer gemütlichen Lounge.» Das Ganze sei nur möglich geworden dank der Unterstützung ihres «Überdrübermanns», ihrer Familie und dank vieler guter Freunde, «eine Herzenssache!»



## Auszeichnung für die Würth ITensis AG

P. Überraschende Leistungen und hohes Engagement von Unternehmen und ICT-Berufsleuten sind kürzlich an der ICT Award Night im Stadttheater Olten gewürdigt worden. 400 geladene Gäste feierten die Vergabe der ICT Education & Training Awards an Unternehmen und Organisationen, die sich überdurchschnittlich für den Berufsnachwuchs einsetzen. Zugleich wurden ICT-Fachkräfte mit den ICT Professional Awards gewürdigt.

In vier Kategorien wird die Auszeichnung an Unternehmen, Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen und an Bildungsinstitutionen vergeben, die sich überdurchschnittlich für die Ausbildung des ICT-Nachwuchses in der Schweiz engagieren. Die Würth ITensis hat sich mit einem ausführlichen Dossier für den ICT Education & Training Award der Kategorie KMU beworben. Aufgrund des grossen Einsatzes für die Nachwuchsförderung mit Berufsinformationen, 14 Lernenden, SAP Process Academy und Förderung von Weiterbildung wurde die Würth ITensis AG für den Award nominiert. Mit Stolz durfte die Würth ITensis kürzlich den Award entgegennehmen.

Die Würth ITensis AG ist ein IT-Anbieter von hochverfügbaren und kosteneffizienten Cloud-, IoT-Lösungen und SAP Beratungen. Der Fokus liegt auf strategisch sinnvollen und praxiserprobten Lösungen, die zuverlässig und kundennah bereitgestellt werden. Alle Kundendaten und Systeme werden in den eigenen Hochsicherheits-Rechenzentren in der Schweiz gehalten. Zertifizierte Informationssicherheit und standardisiertes Service-Management bieten grösstmögliche Sicherheit im Betrieb und optimalen Unterhalt der Kundensysteme, erklärt die Würth ITensis AG.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**bis Sa. 17.11.**

Täglich von Mo. bis Sa. 14:00 bis 17:00 Sportartikel-Börse an der Talstrasse 52b in Davos. Tel. 079 413 03 53

**Do. 8.11., ab 20:15**

Podiumsgespräch zur Selbstbestimmungsinitiative mit Magdalena Martullo-Blocher und Stefan Engler im Hotel Grünsch, Grünsch. Moderation: Daniel Sager, Leiter TV SO

**Fr. 9.11., ab 17:00**

Wiedereröffnung des «Prättigauer Hüschi» in Klosters

**Sa. 10.11., ab 19:00**

Gospelkonzert in der Kirche St. Johann, Davos Platz, mit dem Gospelchor Rainbow von Buchberg Rüdlingen

**Sa. 10.11., ab 10:00**

125-Jahr-Feier der EWD Elektrizitätswerk Davos AG an der Talstrasse 35 mit gratis Kuchen und Kaffee, Präsentation von «Smart Home», Netzelektriker, Gewinne Energie

**Sa. 17.11., ab 10:00**

Neueröffnung an der Promenade 72 in Davos: «Fashion mit Herz», das etwas andere Modegeschäft.

**Sa./So. 17./18.11.**

Musikschule Prättigau in concert: Chorprojekt 2018 «Good Old Times» in der MZH Klosters Dorf

**So. 25.11.**

Eidgenössische, kantonale und kommunale Volksabstimmung

**Sa. 8.12., ab 18:30**

Schwedisches Weihnachtsbuffet im «SunPeak» auf dem Jakobshorn. Res.: 081 417 67 77 oder [info@sunpeak.ch](mailto:info@sunpeak.ch)



## Grünsch: Streitgespräch zur Selbstbestimmungsinitiative

P. Am Donnerstag, 8. November, treffen **Nationalrätin Magdalena Martullo – Blocher (SVP)** und **Ständerat Stefan Engler (CVP)** in Grünsch zu einem Streitgespräch über die Bedeutung und Tragweite der Selbstbestimmungsinitiative aufeinander. Aufgrund der gegensätzlichen Standpunkte der beiden Bündner Parlamentarier ist eine interessante Diskussion zu erwarten. Das Gespräch unter der Leitung von Daniel Sager, Leiter TV Südostschweiz, findet im Hotel Grünsch (ehemals Salätschis) in Grünsch statt und beginnt um 20:15 Uhr. Jedermann ist herzlich eingeladen und der Eintritt ist frei.

## «Good Old Times» – Chorprojekt 2018

Der Projektchor der Musikschule Prättigau ist die Ergänzung des traditionellen oder klassischen Chorwesens der Region Prättigau/Davos und befasst sich musikalisch v.a. mit Musik aus dem U-Bereich. Seit seiner Gründung 1996 hat er unzählige erfolgreiche Produktionen mit Musik aus den Bereichen Pop, Rock, Blues, Jazz, Funk, Soul etc. realisiert. Konzertreisen in Schweden standen ebenso auf dem Programm wie Musical- und Showproduktionen.

**Nach einer längeren kreativen Pause ist der rund 50-köpfige Projektchor mit seinem neuen Programm «Good Old Times» zurück!** Im Zentrum der beiden Konzerte stehen Songs aus der Popära der Jahre 1970 bis 2000. Ob Beatles, Eagles, Supertramp, Toto oder ABBA, ob Carole King, Jim Croce oder Joan Baez: Der Liebhaber moderner Chormusik kommt auf seine Rechnung! Mit dabei ist auch die Profiband «msp factory group GmbH», die den Chor in gewohnt mitreissender Manier begleiten wird. Das Projekt steht unter der Leitung von Dieter Walser, Schul- und Projektleiter der Musikschule Prättigau.

Für die beiden Konzerte vom 17. (20.00 Uhr) und 18.11. (17.00 Uhr) in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Klosters-Dorf sind unter dem Titel «Good Old Times» bei [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch) oder an jeder Poststelle Tickets erhältlich. Es lohnt sich, den Vorverkauf zu benützen. Restkarten sind 45 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse zu beziehen. Weitere Infos unter [www.ms-praettigau.ch](http://www.ms-praettigau.ch).

*Die «Gipfel Zeitung» sagt,  
Was, Wann, Wo  
stattfindet in der  
Gipfel-Region!*

# Welchen Einfluss haben soziale Medien auf unser



*Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.*

(Mahatma Gandhi)

PM. Im Februar 2004 gründete Mark Zuckerberg, ausschließlich für Harvard-Studenten als soziales Netzwerk, die Online-Seite Facebook. Innerhalb von 24 Stunden zählte er 1200 bis 1500 registrierte Mitglieder. Facebook erlangt zunehmende Bedeutung und wuchs bis 2018 stetig weiter. **Facebook-Nutzer verbringen damit weltweit täglich rund 950 Millionen Stunden.** Dieses entspricht 108 000 Jahre menschlicher Zeitrechnung. Ein großer Teil dieser Zeit kann für die Menschheit als unproduktiv eingestuft werden. Andere Online-Seiten sozialer Medien wie YouTube, Instagram und Twitter verzeichneten ebenso eine enorme Wachstumsrate und wurden für viele Menschen zu einem unverzichtbaren Bestandteil ihres täglichen Lebens.

**Ist die in den sozialen Medien verbrachte Zeit eine qualitativ gut genutzte Zeit?** Soziale Medien wurden mit verschiedensten Anwendungsverbesserungen bezüglich Kommunikation ausgestattet. Andererseits hat die Forschung aufgezeigt, dass diese auch zahlreiche Schattenseiten mit sich bringen. Diese bezeichnen mangelnde Kompetenz, um tiefe und echte Beziehungen aufzubauen, treibt an, sich fortwährend mit anderen zu vergleichen, Neigung zu Depression, verzerrter Realitätssinn, Hang, unproduktiv zu werden und löst Verwirrtheit aus. Diese Aufzählung lässt sich beliebig fortsetzen.

**Jedoch werden die feinstofflichen Auswirkungen von den meisten Sozialwissenschaftlern nicht in ihre Forschung einbezogen.** Die Tragweite dieser Nebenwirkungen von sozialen Medien war der Fokus einer Studienreihe des Forschungsteams der Spiritual Science Research Foundation (SSRF) in Verbindung mit der Maharshi Universität für Spiritualität (MAV). Beide Organisationen haben sich darauf spezialisiert, die spirituelle Dimension und die spirituellen Schwingungen, die unser Leben beeinflussen, zu untersuchen.

Das Forschungsteam führte eine **Pilotstudie über die feinstofflichen Auswirkungen sozialer Medien** mittels Aura- und Energiescannern und durch den höher entwickelten Sechsten Sinn des Forschungsteams durch. In dieser Studie wurde ein als Universal Thermo Scanner (UTS) bekanntes Instrument verwendet, das von Dr. Mannem Murthy (einem ehemaligen Nuklearwissenschaftler) entwickelt wurde. Es misst die Art der feinstofflichen Energie (ob positive oder negative) und die Aura um ein Objekt (lebend oder nicht-lebend).

Im Experiment im Forschungszentrum wurden 5 Personen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund angewiesen, eine Stunde lang ihre gewöhnlichen sozialen Medien-Feeds zu schauen. Ihre Auren wurden vor und nachher mit einem UTS gemessen. Es wurde festgestellt, dass der negative Wert innerhalb der Auren der Probanden dadurch um 15% bis 30% anstieg. Derartige Negativitätserhöhung führen schließlich zu schädlichen Auswirkungen auf die körperliche und psychi-

sche Gesundheit. Andererseits wurden zwei der Probanden zusätzlich aufgefordert, das soziale Medium-Feed einer spirituellen Organisation zu nutzen. Dieses zeigte den gegenteiligen Effekt. Der negative Wert sank, und der positive stieg an. Während dieser Zeit sagten sie aus, dass der Inhalt sie dazu bewege, sich mehr mit ihrem höheren Selbst zu verbinden und sich stabiler zu fühlen. **Das Experiment zeigte auf, dass die Inhaltsform ein wichtiges Merkmal für die Auswirkungsbeurteilung auf körperlicher, psychischer und spiritueller Ebene darstellt.**

Die durchgeführte Forschung bezüglich sozialer Medien der MAV durch fortgeschrittenen Sechsten Sinn deckte sich mit den oben angeführten Ergebnissen. Diese Forschung ergab, dass die große Mehrheit der sozialen Medien-Feeds negative Schwingungen ausstrahlen, die sich nachteilig auf Nutzer und Beteiligte auswirken. Das begründet sich darin, dass die Mehrzahl der Personen nicht wissen, dass ihre veröffentlichten Posts feinstoffliche Schwingungen aussenden, die wiederum die Menschen beeinflussen, die diese anschauen. Die Aushöhlung des Wertesystems bei jüngeren Generationen und eine Zunahme des Materialismus unterhält diese Steigerung der negativen feinstofflichen Schwingungen.

**Die negativen Auswirkungen, die soziale Medien auf die feinstoffliche Energie und Aura haben, können dauerhafte Folgen für den Einzelnen bedeuten.** Die schädlichen psychologischen Folgen durch bekannte soziale Medien können tatsächlich durch diese spirituellen negativen Effekte verursacht werden. Angesichts der weit verbreiteten Popularität sozialer Medien wirkt sich dieses in großem Umfang auf die Menschheit aus. Insbesondere die Jugend ist mit sozialen Medien aufgewachsen und nutzt sie in außergewöhnlich hohem Umfang. **Einige Jugendliche überprüfen ihre sozialen Medienprofile mehr als 100 Mal pro Tag.** Den negativen spirituellen Auswirkungen durch soziale Medien, während der Wachstumsjahre auf diese Weise ausgesetzt zu sein, ist besonders schädlich und kann langfristige Konsequenzen verursachen.

Um das Risiko einer Beeinträchtigung durch soziale Medien gering zu halten, ist es am besten, die Nutzung dieser Medien einzuschränken. Darüber hinaus kann das Nutzen und das Einbringen in spirituell positive soziale Medien-Feeds einen positiven Effekt bewirken. Seien Sie achtsam hinsichtlich der Inhalte, die die Leute in sozialen Medien aufrufen und nutzen, das kann zu größerem Glück und Wohlbefinden in Ihrem Leben führen.



Das GDV Biowell Messgerät für subtile Energie.



# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

Als ich von den "schlimmen Folgen des Trinkens las, gab ich sofort das Lesen auf."

Poster found in a Church in France... (translated):

"When you enter this church it may be possible that you hear "the call of God". However, it is unlikely that He will call you on your mobile. Thank you for turning off your phones. If you want to talk to God, enter, choose a quiet place and talk to Him. If you want to see Him, send Him a text while driving."

ALS GOTT KLAR WURDE  
 ★ DASS NUR DIE BESTEN ★  
**SKIFAHREN**  
 ★  
 SCHUF ER FÜR DEN REST  
**FUßBALL**

Merkel und Seehofer sitzen im Flugzeug. Da sagt Merkel: „Wenn Ich jetzt einen Hundert € Schein rauswerfe, freut sich ein Deutscher!“. Sagt Seehofer: " Wenn Ich zehn zehn-Euro Scheine hinauswerfe, freuen sich zehn Deutsche!". Sagt der Pilot: „Wenn ich euch beide hinauswerfe, freut sich ganz Deutschland!"

Die Welt wäre so viel schöner wenn **MÜCKEN** Fett statt Blut saugen würden.



**ICH GLAUBE, ICH BIN EINE GMBH:**  
 www.facebook.com/678SelteneSoGeleckt  
**GEH MAL... MACH MAL... BRING MAL... HOL MAL...**




Wer den **Mund** hält, wenn er merkt, dass er unrecht hat, ist **weise**. Wer den **Mund** hält obwohl er recht hat, ist **verheiratet!**

...mein Ernährungsberater sagt, je bunter das Essen ist, desto gesünder ist es auch!



*Liebe Nachbarn!  
 Nach dem Sturm vermisste ich im Garten 2 Gießkannen, 1 Grill und meine Frau.  
 Den Grill brauche ich bitte wieder!*



So verbrennst du 800 Kalorien in nur 30 Minuten

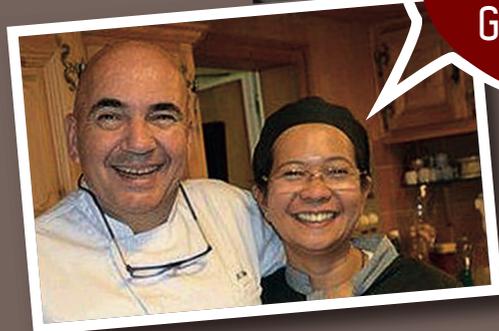




## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 20. September servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Bratwurst, Gams-Schnitzel oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen. Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!  
 Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna  
 7249 Serneus, 081 422 14 28  
 althoeny@icloud.com  
 www.restaurant-gotschna.com

## Resort Obere Ganda Klosters

Der schöne Familien-Skiberg Madrisa wurde nicht immer so geführt, dass es schwarze Zahlen gab. Durch den Bau der Sesselbahn und der gut geführten Gastronomie zeigt sich eine positive Veränderung. Der zurückgetretene VR-Präsident der Bergbahnen Brigels, Herr Friberg, unterstützte an der Orientierungsversammlung vom 25. Oktober das Resort Obere Ganda mit den Worten: Brigels habe dank ihrem Resort 53 000 Übernachtungen erwirtschaftet. Die Realität bestätigten uns die Einwohner von Brigels bei unserem persönlichen Besuch vor Ort ganz anders. Es gibt nicht mehr Übernachtungen, sondern anders verteilte. Das Resort mache das Dorfleben ärmer, und für die jungen Unternehmer, Sportgeschäfte, Hotels und Ferienwohnungsvermieter etc. bedeute dies ein starker Rückgang. Mit der Infrastruktur betreffe es auch die Steuerzahler negativ. Beim Resortbau waren einheimische Arbeitskräfte unerwünscht. Mit mehreren Bussen wurden täglich billige, fremdsprachige Arbeiter zu- und abgeführt. Nun versucht R. Kunz mit drohenden Worten die Stimmbürger zu überzeugen: Wenn das Resort nicht gebaut werden kann, ist die Madrisabahn tot. Ist das nicht eine Verschleierung der Wahrheit zum Vorteil einiger Bauherren? Mit dem heutigen, tiefen Zinssatz der Leihgelder möchten jetzt die Investoren, Baulobby, Immobilienhändler und Transportunternehmer das grosse Geschäft machen. Besitzt die Bergbahn AG und Co. an der Talstation Madrisa nicht eigene Liegenschaften? Könnte man nicht mit einer unerlässlich notwendigen Zusammenarbeit, mit Unterstützung der Madrisabahn, die vorhandenen Liegenschaften, Restaurants, Hotellerie und Sportgeschäft in nächster Umgebung besser integrieren? Weshalb wird den Stimmbürgern der Name des Investors Obere Ganda nicht genannt? In der ganzen Schweiz sowie in Davos und Klosters gibt es genügend negative Beispiele von risikvollen Investoren. Interessant ist, dass in vielen Fällen die Gemeindebehörde geschlossen dahintersteht. Wollen wir die langjährigen, naturverbundenen Gäste vertreiben? Mit einem Monster-Resort wird unser Dorfbild und unsere schöne Natur verschandelt. Das neu gebaute Beton-Schulhaus (Universität) ist ein gravierendes Beispiel.

Wir hoffen auf die einfach denkenden intelligenten Mitbürger und bitten sie, am 25.11. ihre Meinung in die Urne zu legen. Danke!

**Willi und Johanna Forrer, Klosters Dorf**

## Hohe kriminelle Energie

Die Schweizer Sozialversicherungen werden leider immer wieder durch Schein invalide missbraucht und damit finanziell geschädigt. Die Sozialversicherungen werden bewusst in die Irre geführt, und es werden unter Vorspiegelung falscher Tatsachen hohe finanzielle Leistungen bezogen. Beispielsweise der Fall eines angeblichen Rollstuhlfahrers, der beobachtet wurde, wie er auf eine Leiter kletterte, um Aprikosen zu pflücken. Oder die angeblich bewegungsunfähige Person, die auf höchstem Niveau Golf spielen kann. Auch diese Personen konnten dank verdeckter Beobachtung bei ihrem Rentenbetrug überführt werden. Unter dieser kriminellen Energie leidet die Solidarität, denn es geraten alle Leistungsbezüger unter Verdacht. Diese missliche Entwicklung kann nur mit den richtigen Instrumenten verhindert werden. Dazu zählen auch die Sozialdetektive, die übrigens sehr zurückhaltend eingesetzt werden. Sie haben sich als wirksames Instrument bewährt. Am 25. November sage ich deshalb aus Überzeugung «Ja» zum neuen Sozialversicherungsrecht.

**Heinz Brand, Klosters**

## Widerstand ist angesagt

Seit Jahrzehnten dauert die Reformflut in der Volksschule, die keine Verbesserungen gebracht hat, im Gegenteil, das Niveau ist gesunken, die Schüler wissen weniger als früher.

Mit der Einführung des Lehrplans 21, den ein Gremium der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren der 21 Deutschschweizer Kantone (EDK) nach internationalem Muster, ohne Einbezug der schon damals bekannten kritischen Stimmen von anerkannten Pädagogen erarbeitet hatte, wurden diese Reformen nun festgeschrieben. Das Machwerk ist ein radikaler Systemwechsel, die über 2000 Kompetenzstufen streben internationale Vergleichbarkeit und Normierung an. Ohne es zu deklarieren, verleibt dieses neue System auch den freiwilligen Kindergarten in die Schulstrukturen ein. Zur Erinnerung: Die Bündner Stimmbürger lehnten im Jahre 2008 das Harmos-Konkordat ab, wohl vor allem deshalb, weil dieses u.a. den Kindergarten abschaffen sollte.

Es sei auch daran erinnert, dass die Volksschule immer noch in der Kompetenz der Kantone ist und dass auch vor der Einführung des Lehrplans 21 ca. 80% der Lerninhalte bereits mit den anderen Kantonen harmonisiert waren. Es gab also für den Kanton Graubünden keine Notwendigkeit, diese Mega-Reform einzuführen.

Nach 40 Jahren in Zürich und Umgebung kehrte ich zurück ins Bündnerland, und ich erlebe es mit Freude, wie stolz die Bündner auf die Vielfalt ihrer Kultur und Landschaft sind, und wieviel Wert sie auf ihre Eigenständigkeit legen. Ich hoffe, dass wir Bündner den Mut zur Eigenständigkeit beweisen, den Widerstand gegen diese unsinnigen Reformen unterstützen und am 25. November zwei Mal «Ja» zur Doppelinitiative «Mehr Mitsprache im Bildungsbereich» in die Urne legen.

**Rico Calcagni, Buchen**

## EGMR stellt sich am 25. Oktober gegen Kritikerin der Kinderehe

Am 25.10. bestätigte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte die Verurteilung von Elisabeth Sabaditsch-Wolff, einer Islam-Kritikerin aus Österreich. Sie bezeichnete in einem öffentlichen Workshop den Propheten Mohammed als pädophil. Dies nicht zuletzt, weil in mehreren Überlieferungen bestätigt wird, dass Mohammed eine eheliche Beziehung mit einer Neunjährigen unterhielt. Der genaue Wortlaut aus den Überlieferungen lautet wie folgt: «Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm seine Eheschliessung mit mir vor, als ich sechs Jahre alt war, und unterhielt eheliche Beziehungen erst mit mir, als ich neun Jahre alt war.» Diese Überlieferung wird auch in der Prophetenüberlieferung von al-Bukhari (in der traditionellen sunnitischen Hadith Wissenschaft als autoritär angesehen) festgehalten. Jemanden als pädophil zu bezeichnen, der eine eheliche Gemeinschaft mit einer Neunjährigen pflegt, ist für mich völlig legitim. Doch der EGMR sah dies anders. Es verstand die Aussage von Frau Sabaditsch-Wolff als Hetze gegen den Islam und gewichtete dies höher als die Meinungsäusserungsfreiheit. Mit anderen Worten gesagt: Gemäss EGMR ist die in Westeuropa verbotene Kinderehe legitim.

Dieses Urteil zeigt einmal mehr, dass das EGMR die Meinungsäusserungsfreiheit weiter einschränken möchte. Leider gibt es immer mehr solcher utopischer Entscheide aus Strassburg. Die Verfassungen der Staaten werden kaum mehr berücksichtigt, obwohl diese von deren Bevölkerung absegnet wurden. Auch die Schweiz wurde schon mehrere Male Opfer von EGMR-Entscheiden. So verbot das EGMR der Schweiz z.B. die Ausschaffung eines kriminellen Ausländers, obwohl dieser verfassungskonform hätte ausgeschafft werden sollen. Solchen Entscheiden soll nun endlich ein Ende gesetzt werden können. Unsere Verfassung soll endlich wieder den höchsten Rang in der Schweizer Rechtsebene erhalten. Internationale Verträge sollen untergeordnet werden. Nur so kann die Direkte Demokratie weiter fortbestehen. Wir müssen bestimmen können, was in der Schweiz rechtens ist und was nicht. Deshalb sage ich «Ja» zur Selbstbestimmungsinitiative.

**Marco Kalberer, Chur**

## Für die Jungen ein «Ja» zur Selbstbestimmungsinitiative

Nachdem nun die Abstimmungsunterlagen eingetroffen sind, können alle Stimmberechtigten ihr Stimmrecht ausüben, indem sie ihre Stimme abgeben. Ganz besonders wichtig für die jungen Stimmbürgerinnen und -bürger ist die Selbstbestimmungsinitiative; nur wenn die Selbstbestimmungsinitiative angenommen wird, besteht Gewähr dafür, dass auch sie künftig bei der Gestaltung unseres Landes mitbestimmen können. Mir ist schon klar, dass für das Politikestablishment, die Wirtschaftsverbände und natürlich die EU-Turbos die Wählerinnen und Wähler, immer wieder auch mal gerne als «Pöbel» bezeichnet, durch ihre Mitsprache lästig sind. Es wäre viel einfacher, den lukrativen Kuchen ohne Einmischung unter sich aufzuteilen, also ohne Initiativen und Referenden. Vor nicht allzulanger Zeit konnte man hier und dort lesen und hören, die EU sollte mehr «Schweiz» haben – und nun sollten wir also auf direktem Weg in die EU, indem wir «internationales Recht», d.h. deren Gesetze und Regeln ohne Wenn und Aber übernehmen sollen. Nicht zuletzt werde ich auch für meine vier noch nicht Stimmberechtigten Enkelinnen ein «Ja» zur Selbstbestimmungsinitiative in die Urne legen, damit auch sie in Zukunft noch ein Mitspracherecht haben.

**Françoise Egger, Chur**



## Neu bei Stiffler Transporte an der Mattastr. 50 in Davos: Professionelle Autopflege innen und aussen



Auf dem Fahrzeuglift kann auch die Unterbodenwäsche problemlos getätigt werden.

Das Autopflege-Center von Stiffler Transporte AG hat sein Angebot erweitert. Wer von Terminen gestresst wird, kann sein Fahrzeug neu zur professionellen Pflege abgeben und ein Ersatzfahrzeug in Empfang nehmen. Das Fahrzeug wird auf Wunsch auch wintertauglich gemacht.

Bei der **Variante XXL** gibt es eine grosse Innenraumreinigung, eine Geruchsneutralisation, Motorwäsche, Felgenreinigung, Polieren und Versiegelung

**Variante XL:** Kleine Innenraumreinigung, Fahrzeug waschen, Felgenreinigung, Polieren und versiegeln.

**Variante L:** Fahrzeug waschen und grosse Innenraumreinigung.

**Variante M:** Fahrzeug waschen und kleine Innenraumreinigung.

# Geschenk - Gutschein

CHF

Professionelle Autopflege - Innenreinigung - Polieren/Versiegeln - Occasionaufbereitung

Pflegen  
ist unser  
Geschäft

STIFFLER

autopflegedavos.ch

fahrzeugpflegedavos.ch - Mattastrasse 50 - 7270 Davos Platz - 081 416 16 16 - info@stiffler-ag.ch



Ihre Gastgeberin ist Dusan



**Bis 6. Dezember Betriebsferien. Grosse Wintersaison-Eröffnung am 7. Dezember!**

## Davos: Für 12,32 Mio. entsteht 2019 neben der

**Das Siegerprojekt kann bis nächsten Montag in der Zivilschutzanlage**

S. Insgesamt sind 62 Projektvorschläge für den Neubau einer Dreifachturnhalle beim Schulzentrum Platz eingereicht worden. Nun hat sich die siebenköpfige Jury unter der Leitung von Valérie Favre Accola und Simi Valär für den Vorschlag «Clawdia» der Zürcher Architekten Neff, Neumann, Rätz entschieden. Es kann bis nächsten Montag in der Zivilschutzanlage des Kongresszentrums (Lieferanteneingang) besichtigt werden. Budgetiert sind für dieses Projekt, das 2019 realisiert werden soll, 12,32 Millionen Franken.

Ziel des Projektwettbewerbes war es, «ein qualitativ hochstehendes Projekt für eine neue Dreifachturnhalle als Ersatz der 1962 erstellten Doppelturnhalle Tobelmühle zu erhalten.» Auf eine sowohl in der baulichen Umsetzung als auch im Betrieb wirtschaftliche Lösung wird grossen Wert gelegt, heisst es in der Zielsetzung weiter.

Nun sind die Würfel gefallen, und die Zürcher Architekten erhalten nicht nur den Auftrag, sondern auch eine Siegerprämie von 30 000 Franken. Auf den 5. Platz schaffte es immerhin auch der einheimische Architekt Georg Krähenbühl, der mit Capaul & Blumenthal eine ARGE bildete.

Die Jury hebt beim Siegerprojekt hervor, dass der Neubau bewusst ins Zentrum der Anlage gesetzt wird. «Mit den zwei grossen bestehenden Baukörpern von Primar- und Oberstufenschulhaus werden neue, klare Aussenräume geschaffen. Geschickt werden zwischen den zueinander versetzten Gebäudekörpern Platzflächen aufgespannt. Diese gliedern das Schulareal in differenzierten und räumlich gut gefassten Aussenräumen für den Schulsport, dem Spielen und den Pausenaktivitäten. An der Tobelmühlestrasse wird die Anbindung über einen grosszügigen Vorplatz zur Sporthalle gesucht, wo auch der Haupteingang platziert ist. Die Projektverfasserinnen erweitern die Aussenräume auf einfache Art mit einem zusätzlichen Allwetterplatz auf dem Dach der Turnhalle. Dieser Standort kann das Preisgericht allerdings bezüglich Nutzung und aufgrund der erhöhten Gebäudekanten nicht restlos überzeugen.



**Auf diesem Platz (im Hintergrund die Doppelturnhalle Tobelmühle, die nach dem Bau entfernt werden soll) entsteht die neue Dreifachturnhalle.**



**Das sind die drei Architektinnen des Siegerprojektes, von links Corinne Rätz, Barbara Neff und Bettina Neumann.**

# Doppelturnhalle eine neue Dreifachturnhalle

...age des Kongresszentrums (Lieferanteneingang) besichtigt werden

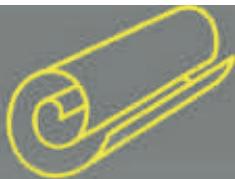


...n soll) entsteht 2019 die neue Drei-  
Fotos S.

Simi Valär als Vertreter des Presigerichts präsentierte am Montag das Siegerprojekt und versicherte, dass der Vorschlag die gestellten Aufgaben vollauf erfüllt.



Die Dreifachturnhalle kommt mitten ins Schulzentrum Platz zu liegen. Die Doppeltturnhalle Tobelmühle wird nach dem Bau der Dreifachhalle entfernt, und es entsteht danach ein komfortabler Vorplatz zum Haupteingang des Neubaus.



## Bodenbeläge Reto Stiffler Davos

Parkett - Laminat - Teppich - Linoleum - Kork - Novilon - Storen - Vorhänge  
Tel. 081 420 16 16 • www.stiffler-boden.ch • Flüelastr. 21, Davos Dorf

### Parolenfassung der BDP Davos zu den kommenden Abstimmungen

# Einstimmiges «Ja» zum Ortszentrum Arkaden

*Grosse Beteiligung und ein intensiver, engagierter Meinungsaustausch, das sind die Merkmale der Orientierungsversammlung der Bürgerlich-Demokratischen Partei Davos (BDP). Die Vorlagen zu den Abstimmungen vom 25. November wecken viele Emotionen.*

Walter Bani



**Erich Vinzens**, als Landwirt ein echter Fachmann, informierte über die Hornkuh-Initiative. «In der Werbung haben die Kühe immer Hörner, obwohl in Wirklichkeit rund drei Viertel hornlos sind. Auf der Wiesner Alp weiden Kühe mit und ohne Hörner, ohne dass ich beim Verhalten Unterschiede erkennen könnte. Es gibt dominante Tiere bei beiden Gattungen.» Er finde, man sollte nicht jedes Detail in die Bundesverfassung aufnehmen. «Der Bund soll das anders regeln und Hornkühe mit finanziellen Anreizen fördern.» Obwohl er für Kühe mit Hörnern sei, empfehle er daher die Ablehnung der Vorlage, erklärte Vinzens abschliessend. Die BDP-Mitglieder, zumeist ebenfalls in diesem Zwiespalt, fassten ganz knapp die Nein-Parole.

**Patrick Schneider** plädierte für ein Nein bei der Selbstbestimmungsinitiative und argumentierte: «Sie schafft ein Problem, wo gar keines ist! Es besteht kein Handlungsbedarf, denn wir haben ja weiterhin das Referendumsrecht. Die Demokratie ist nicht gefährdet. Unser Land würde bei einer Annahme international isoliert, und wir würden die Vorteile der Exportnation Schweiz verspielen.» Mit einer Gegenstimme wurde die Nein-Parole beschlossen.

**Versicherungsfachmann Schneider** äusserte sich auch zur Vorlage über die Änderung des Sozialversicherungsrechts. «Ich bin ebenfalls dafür, dass observiert wird. Aber diese Initiative schiesst über das Ziel hinaus, deshalb bin ich dagegen. Die Versicherungsträger erhielten viel zu grosse Kompetenzen. Versicherungen sind wirtschaftlich orientiert und möchten immer so wenig wie möglich zahlen.» Die Parolenfassung ergab ein knappes «Ja».

BDP-Co-Präsidentin **Elisabeth Mani-Heldstab** legte den Anwesenden den Inhalt der kantonalen Doppel-Initiative «Gute Schule in Graubünden» dar. Bedauerlicherweise sei die Schule zunehmend von Bildungstechnokraten

und der Politik gesteuert, erklärte die langjährige Lehrerin. «Kinder und Lehrpersonen müssen ausbaden, was oft kaum umsetzbar ist.» Die durch den Lehrplan21 geforderte Kompetenzorientierung dürfe nicht auf Kosten von Grundlagenlernen gehen. Ihr Fazit: «Bei aller Sympathie für diese Doppel-Initiative: sie kommt zu spät. Deshalb müssen wir sie ablehnen.» Trotz dieser Empfehlung – und im Gegensatz zur Bündner BDP, die ein «Nein» beschlossen hatte – fasste die BDP Davos mit 10:7 knapp die «Ja»-Parole.

Bei den kommunalen Vorlagen herrscht Einigkeit. Einstimmig bekennt sich die BDP zum neuen Ortszentrum Arkaden – mit der längst fälli-

gen, unaufschiebbaren Aufwertung des Arkadeplatzes mit einer Begegnungszone. Für die aufzuhebenden Parkplätze bietet sich im geplanten Parkhaus des Neubaus GKB eine kostengünstige Lösung an.

In Bezug auf die beiden Konzessionsvorlagen zum Davosersee beschlossen die BDP-Mitglieder ebenso ein einstimmiges «Ja» wie bei der Teilrevision der Ortsplanung (Palüda).

Am 25. November findet der 2. Wahlgang zur Ersatzwahl in den Kleinen Landrat statt. Die BDP Davos beschloss mit grossem Mehr, **Iris Hoffmann** als starke, bürgerliche Frau zu unterstützen.



Auch nach dem Ende der Versammlung wurde intensiv weiter diskutiert.

Foto wb.



# Polizeinachrichten



## Preda: Brand in Ferienhaus

*K. In Preda ist es am Freitagmittag zu einem Mottbrand in einem Ferienhaus gekommen. Die im Einsatz stehende Feuerwehr Bergün-Filisur konnte einen Ausbruch des Feuers verhindern. Trotzdem entstand sehr grosser Sachschaden. Personen wurden nicht verletzt.*

Der Mieter eines Ferienhauses kam nach eintägiger Abwesenheit ins Objekt zurück. Beim Öffnen der Haustüre konnte er Rauch wahrnehmen und fand im Wohnzimmer eine völlig verschmorte Hundedecke am Boden vor. Durch den Mottbrand war der grösste Teil des Hauses stark angesengt. Dadurch ist der Sachschaden am Objekt sehr gross und das Haus unbewohnbar. Die Brandursache dürfte technischer Natur sein. Die Höhe des Sachschadens kann zurzeit noch nicht beziffert werden.

## Sent: Frau verletzt – Hausbrand

*K. In Sent ist am Montagmittag eine schwer verletzte Frau aufgefunden worden. Im Haus, in dem die Frau verletzt worden war, brach ein Brand aus. Die Kantonspolizei hat ihren Ehemann verhaftet.*

Am Montag kurz vor 13 Uhr erhielt der Sanitätsnotruf die Meldung, dass in Sent eine Frau verletzt worden sei. Kurz darauf war am Wohnobjekt der Frau ein Brand ersichtlich. Die Frau wurde von einem Ambulanzteam des Spitals Scuol sowie von einer Regacrew notfallmedizinisch versorgt und ins Kantonsspital nach Chur geflogen.

Im Verlaufe des Tages war es im Haus des Ehepaares zu Auseinandersetzungen zwischen dem 60-jährigen Mann und seiner 45-jährigen Ehefrau gekommen. Gemäss ersten Erkenntnissen verletzte der Mann im Verlaufe der Auseinandersetzungen seine Frau mit einem Messer schwer. Sie konnte mit lebensgefährlichen Verletzungen auf die Strasse flüchten, worauf eine Drittperson sich um die Frau kümmerte und die Rettung alarmierte.

Wegen des Brandes und durch die vom Mann im Haus gelagerten Schusswaffen konnten die Einsatzkräfte der Polizei nicht zum Mann vordringen und die Feuerwehr Pisoc konnte die Brandbekämpfung nicht beginnen. Kurz nach 13 Uhr waren aus dem Haus Explosionen zu hören. Kurz vor 14 Uhr begab sich der Mann aus dem Haus und konnte verhaftet werden. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Pisoc konnten ein Übergreifen des Brandes auf weitere Gebäude verhindern und den Brand im Verlaufe des Nachmittags löschen. Je drei Mitarbeiter des Grenzwachtkorps sowie der Kantonspolizei mussten sich im Spital Scuol wegen Rauchgasvergiftungen behandeln lassen.

Beim 60-jährigen Tatverdächtigen handelt es sich um einen ehemaligen Mitarbeiter der Kantonspolizei Graubünden. Wegen der Schusswaffen im Haus, musste der Ort grossräumig abgesperrt werden. Am Haus entstand grosser Sachschaden. Es ist nicht mehr bewohnbar. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Graubünden wurden die Ermittlungen aufgenommen.



SCHWEDISCHES  
WEIHNACHTSBUFFET  
RESTAURANT SUNPEAK ♦ JAKOBSHORN

SAMSTAG, 8. DEZEMBER

BAHNFAHRT 18:30 UHR

CHF 65 PRO PERSON

(BAHN & BUFFET)

RESERVATION UNTER  
081 417 67 77 ODER [info@sunpeak.ch](mailto:info@sunpeak.ch)



## Schluein: Gleitschirmpilot tödlich verunfallt

*K. In Schluein ist am Sonntagvormittag ein Gleitschirmpilot abgestürzt. Er verstarb noch auf der Unfallstelle.*

Der 24-jährige Gleitschirmpilot war kurz vor 11 Uhr von Ladir nach Schluein auf einem Schulungsflug unterwegs. Auf dem Anflug zum unweit entfernten, offiziellen Landeplatz führte der Gleitschirmflieger Steilspiralen aus. Dabei geriet er zu tief und stürzte auf das Wiesland. Der Pilot verletzte sich beim Aufprall so schwer, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb. Die genaue Unfallursache wird abgeklärt.

## Rothenbrunnen und Roveredo: Nach Einbruch zwei Männer festgenommen

*K. Zwei Männer sind am Mittwoch auf der Autostrasse A13 in Rothenbrunnen festgenommen worden. Sie werden verdächtig, zuvor in Roveredo einen Einbruch in eine Gaststätte verübt zu haben.*

In der Mittwochnacht, kurz nach 2 Uhr, erhielt die Kantonspolizei die Meldung, dass soeben in eine Gaststätte in Roveredo eingebrochen werde. Die Einsatzkräfte konnten am Objekt nur noch die alarmierende Wirtin antreffen. Bei einer Kontrolle auf der Autostrasse A13 in Rothenbrunnen hielten Polizisten kurz vor 6 Uhr ein im Tessin gestohlenen und zur Fahndung ausgeschriebenes Auto mit zwei Männern an. Die in Richtung Norden Fahrenden wurden der Verübung diverser Delikte, darunter der Tat in Roveredo, verdächtig und festgenommen. Aus der Gaststätte in Roveredo wurden Bargeld und Lebensmittel entwendet. Beim gewaltsamen Eindringen in das Objekt entstand ein Sachschaden von einigen hundert Franken. Die Kantonspolizei hat den 22-jährigen Algerier und den 25-jährigen Marokkaner für weitere Abklärungen den Tessiner Justizbehörden, die ebenfalls Ermittlungen gegen die beiden aufgenommen haben, übergeben.



## Eindrückliche Ausstellung der Klöpplgruppe Jenaz

P. Vom Freitag bis Sonntag hat in der Aula der Schulanlagen im Feld in Jenaz eine einmalige Ausstellung der Klöpplgruppe Jenaz unter der Leitung von Greta Valer stattgefunden. Sie wurde von Einheimischen, aber auch von vielen Gästen über Erwarten stark besucht und erhielt für die kreative Gestaltung des Raums und für die ausgestellten Arbeiten viele Komplimente.

Diese Veranstaltung war ein Gemeinschaftswerk aller Kursteilnehmerinnen. Alle steuerten Arbeiten zuhanden der Ausstellung bei. Eine stattliche Anzahl davon wurde auch zum Verkauf angeboten. Manche Besucherinnen liessen sich zudem für ein paar Momente vor Ort das Klöppeln am Brett aufzeigen. Und für das leibliche Wohl war mit einer Festwirtschaft ausgiebig gesorgt.

Bis die Ausstellung stand, musste aber kräftig Hand angelegt werden. An den grossen Fenstern wurden Wände und Gestelle aus altem verwittertem Holz angelegt, um dann dort einen Teil der filigranen Kunstwerke auszustellen, was sofort einen Hauch längst vergangener Zeiten vermittelte.

Am Freitagabend fand eine Vernissage mit Apéro und volkstümlicher Musik statt, an der Greta Valer zahlreiche Gäste begrüssen durfte und dabei erzählte, wie es zur Klöpplgruppe Jenaz kam.

Interessentinnen, die sich das Handwerk des Klöppelns aneignen möchten, dürfen sich bei Greta Valer, Höfli 2, 7233 Jenaz, melden.

### eine Leserschrift

## Gescheiterte Reformen

Am Montag hat in Chur die Pressekonferenz der Gegner der Doppelinitiative für mehr Mitsprache im Bildungswesen (am 25.11. wird darüber abgestimmt) stattgefunden.

Die Gegner kritisierten die Kompetenzverschiebung zum Grosse Rat und befürchten, dass die Schule zum Spielball politischer Interessen verkommt. In Sachen Schulreformen hat nach unserer Meinung der Grosse Rat eindeutig versagt. Spätestens bei der diskussionslosen Verordnung des Lehrplans 21 durch die Regierung, der die Volksschule grundlegend verändern wird, hätte er eingreifen müssen. Leider nahm der Grosse Rat als oberstes Aufsichtsorgan über das Handeln der Regierung seine Pflicht nicht wahr. Darum will unsere Initiative, dass grundlegende Änderungen im Bildungswesen einem Beschluss des Parlaments unterliegen.

Auffallend an der Pressekonferenz war, dass mit keinem Wort die inzwischen immer lauter werdende Kritik an diesen «zukunftsorientierten» Reformen im In- und Ausland erwähnt wurde. Heisst zukunftsorientiert etwa, dass man mit einer ganzen Generation von Kindern experimentiert mit Konzepten, die andernorts gescheitert sind und auch bei uns bereits auf grossen Widerstand seitens von Fachleuten, Lehrpersonen und Eltern stossen? Unsere Gesetzesinitiative setzt hier an und verlangt, dass im Lehrplan Jahresziele und Inhalte festgelegt werden. So kann mindestens eine Schadensbegrenzung eingeleitet werden.

An der erwähnten Pressekonferenz wurde klar, dass sich die Initiativgegner mit Händen und Füssen gegen eine Einmischung der Politik in das Primat der Verwaltung wehren. Wer soll denn intervenieren, wenn in der Schule etwas schief läuft, wenn nicht das Parlament und in letzter Instanz die Bürgerinnen und Bürger? Die Instrumente der Volksrechte wurden extra dafür geschaffen.

Unsere Doppelinitiative will, dass das Parlament die Kontrolle über die Bildung wieder wahrnimmt und dass die Bevölkerung die Möglichkeit bekommt, mit einem fakultativen Referendum die Notbremse zu ziehen, wie es übrigens bei jedem noch so unwichtigen Gesetz selbstverständlich ist.

Ein «Ja» zu den zwei Initiativen wird dazu beitragen, dass die Schule wieder besser in der Bevölkerung verankert ist.

**Für das Komitee Gute Schule Gaubünden:  
Marlies Klesse und Elisabeth Calcagnini**



Die Mulde für den gesammelten Gemischtkunststoff bei der Kehrichtmehrzweckanlage und das Personal sind bereit für die Sammelsäcke.  
Foto Christian Stricker

## Wie weiter nach dem Plastikprojekt der Davoser Realschule?

Chr. Mit der dreitägigen Ausstellung ist am letzten Samstag das Plastikprojekt der Realschule zu Ende gegangen. In verschiedenen Gruppen haben die Davoser Realschulklassen unseren Gebrauch von Plastik betrachtet, die Herstellung aus einem endlichen Rohstoff, die Umweltverschmutzung durch die schlechte Abbaubarkeit sowie das Problem des Mikroplastiks und Plastikinhaltstoffen, die in die Nahrungskette gelangen. Aber es wurde auch konkret: **Die Schüler haben das Plastikrecycling in Davos eingeführt.** Sammelsäcke für Gemischtkunststoff können weiterhin beim Bioladen, beim Alptraum, im Claro oder im Volg in Wiesen gekauft und auch in Zukunft bei der Kehrichtmehrzweckanlage (KMA) an der Clavadelerstrasse abgegeben werden. Von dort werden sie zur Fa. Bühler Recycling in Thusis transportiert, zu Ballen gepresst und dem Recycling zugeführt. Was in den Sammelsack darf, steht auf dem Sack selber drauf.

Damit gibt es nun in Davos nun eine Sammlung von Gemischtkunststoffen, und ein endlicher Rohstoff wird einer Mehrfachnutzung zugeführt. Noch immer gilt aber, und zwar in dieser Reihenfolge: Plastik vermeiden, Plastik wiederverwenden, Plastik recyceln. Und ganz wichtig: PET Flaschen weiterhin separat sammeln!

# Volkstümliche Klänge in der überfüllten Kirche von Saas

Das neue Echo vor Rätäschflueh, die Lenglerkapelle, die Prättigauer Ländlerfründä und das Jodelquartett Rosenberg begeisterten das überaus zahlreiche Publikum



Der letzte Auftritt des Echos vor Rätäschflueh. Fortan nennen sie sich nur noch d'Rätäschflueh, da Agnes Bärtsch kürzer treten will... ! Es verbleiben noch Martina Grass, Marianna Moser und Andrea Engler, die an diesem Abend gleich dreimal im Einsatz stand.



Die Lenglerkapelle, die Familienkapelle Engler, die in der Kirche ein Heimspiel gab.



Links das überzeugende Männerquartett Rosenberg und rechts die Prättigauer Ländlerfründä, bei denen auch die Englers mitspielen.

# Davoser Augenärzte behandelten in Äthiopien 5873 Patienten



Mit grossen Plakaten wurde auf die Anwesenheit der Schweizer Augenärzte, die ihre Hilfe aus humanitären Gründen gratis zur Verfügung stellen, hingewiesen.



Professor Dr. Jochen Kammann, der Initiator dieses humanitären Einsatzes, bei einer Augenkontrolle. Er wurde unterstützt vom Davoser Augenarzt Christian Rippmann.



Der Alltag in Äthiopien, eines der ärmsten Länder, ist hart für die Bevölkerung. Die Infrastruktur archaisch.

# Anten und erleben den Schrecken des afrikanischen Alltages



Am letzten Montag gibt es in Nekempte eine Ausgangssperre. Die Davoser Ärzte dürfen ihr Hotel nicht verlassen. Auf der Strasse streiten sich ethnischen Gruppen der Oromier und Aramäer. Es fallen Schüsse. Angeblich hat es drei Tote gegeben, wie Christian Rippmann mitteilte. Jammerschade, denn in der Klinik warten angeblich noch so viele Patienten, um behandelt zu werden.



Militär fährt auf und versucht zu schlichten zwischen den verfeindeten Gruppen.

Die Davoser Augenärzte sind zum Nichtstun verurteilt, müssen tatenlos dem Geschehen beiwohnen.



# Neu: Der Spielplatz "Türli & Flidari" beim Hotel InterContinental Davos



GM Daniel Füglistler liess es sich nicht nehmen, die Ballone zur Eröffnung des Spielplatzes auf die Reise zu schicken. Wer schafft es wohl am weitesten?



Der Spielplatz hinter dem Hotel bietet eine grosse Fülle verschiedener Spielvarianten. Hier können sich die Kinder gefahrlos vergnügen.



## Erfolgreiche Teilnahme an der Kampfsport-WM in Italien

# 15-facher Weltmeister Renato Marni ist seit 2004 ungeschlagen

P. Von Donnerstag bis Sonntag hat in Marina di Carrara die offene Kampfsport Weltmeisterschaft stattgefunden. An der WM trafen sich über 36 Nationen aus 18 verschiedenen Kampfsportarten. Rund 4500 Teilnehmer waren am Start. Die Schweizer Delegation holte sich mit 3 Teilnehmern vom Taekwondo International Switzerland 5 Goldmedaillen sowie je 1 Silber- und 1 Bronzemedaille.

**2 Weltmeistertitel in der Königsklasse der Schwarzgurte Kampf und Formen:** Der Davoser Renato Marni erreicht in den Formen der Masterklasse erneut den Weltmeistertitel. Im Kampf erreicht er souverän ebenfalls den WM-Titel, obwohl der relativ junge Gegner aus Spanien einen tollen Endkampf zeigte. Die erneuten Weltmeistertitel freuen Marni umso mehr, da er nach einer verletzungsbedingten Zeit zum ersten Mal wieder 100% tig einsatzfähig war und mit einer hervorragenden körperlichen Kondition und Verfassung an den Start gehen konnte.

**Die 12-jährige Lara Spaqi** nahm top-motiviert an dieser WM teil und sprühte vor Kampfgeist und Freude. In einem packenden Kampf liess sie der Konkurrentin keine Chance. Sie gewann am Ende souverän den Final im Kampf der Juniorinnen. In den Formen setzte sie sich auch gegen oben stark durch und gewann gegen die um einige Jahre ältere Schwarzgurt-Kämpferin aus Deutschland klar die Goldmedaille.

**Anbyia Mamadali 20** erreichte im Leichtgewicht -64 kg in einer sehr starken Kategorie im Kampf die Goldmedaille und erweitert sein Know-how in der Weltelite. Anbyia erreichte auch bei den Formen den tollen 3. Platz sowie im Kickboxen gegen einen Italiener den ausgezeichneten zweiten Platz. Er wurde für sein konstantes und hartes Training belohnt und wird sicher in Zukunft noch viele Erfolge feiern dürfen.

**Fazit:** Insgesamt kommt das Schweizer Nationalteam mit 5 Goldmedaillen, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille zurück in die Schweiz. Die Konkurrenz war stark, die Stimmung hervorragend, auch wenn nervenraubende Wartezeiten an der Geduld der Wettkämpfer zehrten.

Nationaltrainer Renato Marni 7. Dan ist stolz, dass er an der WM mit seinem kleinen Team in die vordersten Rängen vorgestossen ist. «Gratulation an Lara und Anbyia!»



Mit 12 Jahren bereits zuoberst auf der Treppe, die Davoserin Lara Spaqi.

# "Ziitreis" – der bunte und kurzweilige

## Die Unterschnitter Turnerfamilie zeigte in Glaris ein



# Unterhaltungsabend des TV Unterschnitt

## animiertes Show-Programm auf der Bühne – die Bilder:





## Marmots holen nur einen Punkt aus zwei Spielen



Pascal Mathis

*Vergangenes Wochenende spielten die Iron Marmots Davos-Klosters gleich zwei Mal in der heimischen Arkaden-Turnhalle. Trotz des Heimvorteils aber auch wegen der schwachen Chancenauswertung resultierte nur der Gewinn eines Punktes.*

Mit Ad Astra Sarnen war am Samstag eines der Top-Teams der NLB in Davos zu Gast. Dementsprechend starteten beide Mannschaften mit gegenseitigem Respekt in die Partie, wobei Sarnen etwas die Oberhand hatte und bereits zur 10. Spielminute das zweite Mal nur die Torumrandung der Davoser traf. In der 13. Minute konnte Sarnen einen Patzer in der Davoser Hintermannschaft ausnutzen und traf unhaltbar in die weite Ecke. Angestachelt von diesem Rückstand suchten die Davoser vermehrt den Ausgleich und erhielten nach gut 17 Minuten die Möglichkeit, zuerst in einfacher und kurz darauf gar in doppelter Überzahl spielen zu können. Nach Ablauf der ersten Strafe bewerkstelligte Jäger den umjubelten Ausgleichstreffer, der auch das Pausenresultat bedeutete.

Kurz nach Wiederanpfiff der Partie konnten die Davoser gar in Führung gehen. Hartmann nutzte bei einer einstudierten Freistossvariante das Durcheinander in der Sarnen-Abwehr aus und traf satt zur erstmaligen Führung. Doch die Davoser bremsten sich gleich wieder selbst durch zwei dumme 2-Minuten-Strafen aus, die Sarnen beide kaltblütig ausnutzen konnte.

Im dritten Drittel gelang Guidon nach etwas mehr als 2 Minuten der 3:3-Ausgleich. Anschliessend war die Reihe wieder an den Spielern von Sarnen. Erst erzielte Eronen den 4. Treffer, woraufhin de Anna sein Time-Out nahm, um für die letzten 10 Minuten nochmals alle Kräfte bündeln zu können. Doch Abegg war es, der 7 Minuten vor Schluss die erstmalige 2-Tore-Führung für Sarnen erzielte. Knapp 3 Minuten vor Schluss keimte bei den Davosern doch noch etwas Hoffnung auf, als sie für zwei Minuten in Überzahl spielen konnten. Als man den Torhüter durch einen 6. Feldspieler ersetzte, leisteten sich die Davoser einen blöden Ballverlust, der in einem Strafstoss endete, den der Sarnen-Captain kaltblütig verwandelte. Den Schlusspunkt unter diese unterhaltsame Partie setzte Hänggi mit seinem

ersten Saisontor, jedoch war dies zu spät, und die Marmots verlieren die Partie mit 4:6 gegen ein starkes Sarnen.

**Die Vorzeichen für das zweite Heimspiel gegen den UHC Grünenmatt** waren vermeintlich klar, spielte man doch gegen den Tabellenletzten. Doch diese Liga zeigt es immer wieder: Jeder kann hier gegen jeden gewinnen. Entsprechend startete die Partie schwungvoll, und Grünenmatt ging schnell mit 0:1 in Führung. Nach einer Überzahlsituation für die Davoser und einem Kabinettstück bei einem Strafstoss durch Grünenmatt hiess es zur ersten Pause 1:2 aus Sicht der Marmots.

Nach einem weiteren Gegentor zu Beginn des 2. Drittels konnten sich die Davoser eine Vielzahl von Chancen erarbeiten, die allesamt von einem sehr starken Torhüter in den Reihen von Grünenmatt, abgewehrt wurden. Doch die Bemühungen fruchteten in der 37. Minute zuerst durch den Anschlusstreffer und anschliessend mit einem verwandelten Strafstoss durch Rizzi. Somit ging man mit einem Unentschieden in die 2. Pause.

Das dritte Drittel flachte dann stark ab und es waren nur noch vereinzelte Schüsse auf beide Tore zu verzeichnen. Bis dann Grünenmatt ein Schlussfeuerwerk zündete und die Marmots ein ums andere Mal in Bedrängnis brachte. 5 Sekunden vor Schluss umjubelten sie gar den vermeintlichen Siegestreffer, doch dieser wurde von Schiedsrichtergespann nicht gegeben, und so ging es in die Overtime.

Noch etwas unter Schock, versuchten die Davoser das Zepter wieder an sich zu reissen. Die Bemühungen fruchteten in einer Überzahlmöglichkeit, in der sie sich auch einige Chance erarbeiten konnten. Als Grünenmatt kurz vor Ablauf der Strafe den Ball erobern konnte, stimmte die Zuteilung in der Hintermannschaft der Davoser gar nicht, und so konnte Ruch durch einen sehenswerten Treffer die Entscheidung in dieser Partie bewerkstelligen. Nicola Dürr meinte im Anschluss nur: «Wer sie vorne nicht macht, erhält sie hinten.»

Nun gilt es, die Lehren aus den beiden Niederlagen zu ziehen und bereits auf die kommenden beiden Heimspiele in einer Woche zu schauen, um wieder auf die Siegesstrasse zurückzufinden.



Foto Luzia Schär

# Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Heizung **Sanitär Frei AG**



Angenehmes und gesundes Raumklima

Individuelle Beratung für ein optimales Raumklima durch Ihren Lüftungs-Experte

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz  
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

• Familie mit drei Kindern **sucht in Davos: Haus oder Mehrfamilienhaus** zum Kaufen oder zum Mieten. **Tel. 076 336 33 77**

• Zu vermieten (ganzjährig) in **Küblis 3.5-Zi.-Whg.** (unmöbliert ca. 78m<sup>2</sup>) mit grossem Balkon und schöner Aussicht. Miete 980.–, NK 180.–, Garage 30.–. Kontakt: Andres Winzeler **Tel. 079 349 03 48**

• Zu vermieten ab sofort oder n.V. **4 ½-Zi.-Whg.** mit grossem Südbalkon an der Talstr. 55, **Davos Platz**, in Dauermiete, NR, Miete Fr. 1680.–/Mt. + HK/NK, **Tel. 081 413 71 47**

• 1. Zu vermieten ab sofort in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Privatparkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• **4.5-Zi.-Whg.** ab 1.10.2018 in **Davos Wiesen** zu vermieten, ruhige Aussichtslage, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad, 2 WC, Dusche, Keller, Miete 1690.–/Mt zzgl. NK, nach Bedarf gedeckter Parkplatz 90.–/Mt. [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) **Tel. 079 300 33 60**

• Zu vermieten ab sofort oder n.V. in **Jenaz**: Schöne **4.5-Zi.-Attika-Whg.** mit Einbau-Kleiderschränken, Cheminée, GS, Balkon, Keller, Abstellplatz und PP. Miete inkl. NK 1200.00 CHF **Tel. 079 543 97 69**

• **Zimmer oder Appartement** für Mitarbeiter in **Davos** gesucht. **Tel. 079 269 68 26**  
[info@gentiana.ch](mailto:info@gentiana.ch)

Zu verkaufen

## Produktionshalle

unterkellert

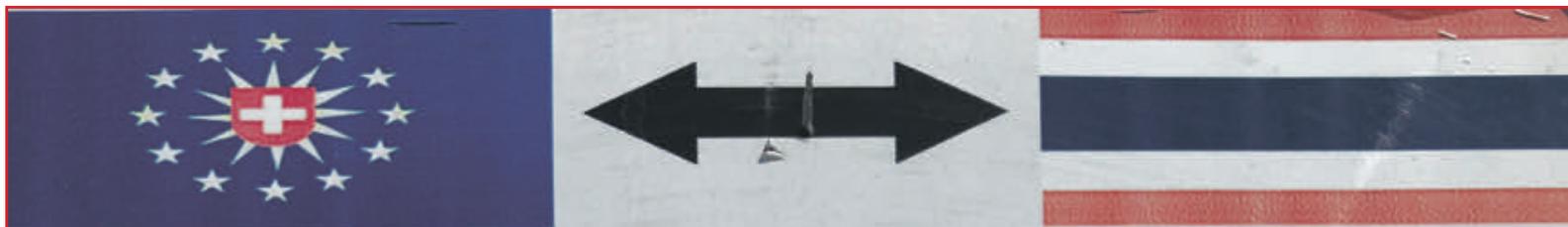
Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:  
**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**



## Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

[www.box2thai.com](http://www.box2thai.com)

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

**Firmen-Weihnachtsessen auf 1800m ü.M.**

Erleben Sie rustikale Weihnachtsstimmung auf Grösch-Danusa und überraschen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem gemütlichen Weihnachtsessen in den Bündner Bergen. Die frische Bergluft, ein tolles Rahmenprogramm mit Eisstockschiessen oder einer Biathlon-Stafette und die kulinarischen Köstlichkeiten sorgen für Glücksgefühle und tolle Stimmung.

☎ Frau Sabrina Liesch (081 325 16 70) freut sich auf Ihren Anruf.

**Silvester-Party im neuen Red Fox auf Grösch-Danusa**

Lassen Sie das alte Jahr mit einer rauschenden Silvester-Party in unserer neuen Après-Ski Hütte ausklingen und rutschen Sie auf 1800 Meter ins Neue Jahr. Unser Angebot: 2-Tageskarte, Halbpension inkl. Silvestermenu und Silvester-Party im neuen Red Fox für nur CHF 205.–!

**Grösch-Danusa bi da lüüt!**

Wir freuen uns, Sie vom 9.–11. November an der Pfäffiker Mäss und vom 21.–25. November an der Winti Mäss zu treffen. Wir haben viel Zeit für Sie und informieren Sie gerne über unser Angebot! Zudem haben Sie die Möglichkeit an unserem grossen Messe-Wettbewerb eine Saisonkarte und weitere tolle Preise zu gewinnen.

**Kinderskikurse im Dezember nur CHF 145!**

Der perfekte Saison-Einstieg für jedes Kind, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Bei Buchung mind. 10 Tage im Voraus und Bezahlung mind. 7 Tage vor Kursbeginn gibt es 10% Frühbucherrabatt!

- Kurs I: 8./9./15./16. Dezember jeweils von 9.30–11.30 Uhr sowie 19. Dezember 13.30–15.30 Uhr
- Kurs II: 8./9./12./15./16. Dezember jeweils von 13.30–15.30 Uhr

Auf Anfrage nehmen unsere Skilehrer Ihre Kinder gerne mit auf den Berg und bringen Sie nach dem Unterricht wieder sicher ins Tal.

**Jede Stimme zählt!**

Sie sind Fan von Grösch-Danusa? Dann voten sie für uns auf

📄 <https://www.bergfex.com/gruesch-danusa/>

**Info/Buchung**

Bergbahnen Grösch-Danusa AG

7214 Grösch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)

✉ [info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)

📱 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)

**Veranstaltungen**

- 9.–11. November: Pfäffiker Mäss
- 21.–25. November: Winti Mäss
- 1. Dezember: Saison-eröffnung Grösch-Danusa
- 14. Dezember: General-versammlung Bergbahnen Grösch-Danusa AG
- 31. Dezember: Sylvester-Party im Red Fox

**GRÖSCH  
DANUSA**

Der Berg für Feste

**Berghaus Stafelalp**  
ob Davos Frauenkirch

## Winter-Aushilfe

(Jan. bis April)  
Stundenweise  
oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
**E. Bürgi 081 813 66 31**  
Abends von 18 bis 20 Uhr

## Wanted

- Gesucht für die Saison 18/19 deutschsprachige **Mitarbeiterin für die Reinigung von Wohnungen**, stundenweise. Sind Sie zuverlässig, flexibel, körperlich fit, dann rufen Sie an: A. Scherrer, **079 109 17 93**
- 2. Wir suchen **Mitarbeiter/-in für Reinigungen** von Ferienwohnungen. Andreas und Käthy Herzog, **Tel. 079 273 19 43**  
[carltonampark@bluewin.ch](mailto:carltonampark@bluewin.ch)

## FREIE STELLEN

**1 x Koch** deutschsprachig, gelernt  
**1 x Spüler/ Küchenhilfe**

**079/ 269 68 26**

**info@gentiana.ch**



**Für ein freundliches Lächeln.**

pronto

Für unseren modernen und kundenfreundlichen Coop Pronto Shop mit Tankstelle in Davos suchen wir per 1. Dezember 2018 oder nach Vereinbarung flexible und freundliche

## Verkauf Coop Pronto Mitarbeiter/innen 20% – 80% (Teilzeit)

### Aufgaben

- Professionelle und freundliche Beratung und Verkauf unserer Convenience-Produkte
- Kasseneinsätze
- Umsetzung der Verkaufsförderungsmassnahmen
- Einhaltung der diversen Shop-relevanten Richtlinien (Qualitäts- und Jugendschutzbestimmungen etc.)
- Warenpräsentation und Layoutpflege

### Anforderungen

- Erfahrung im Detailhandel (vorzugsweise im Bereich Lebensmittel)
- Abgeschlossene Grundbildung (von Vorteil)
- Gute Deutschkenntnisse
- Kundenorientiertes Denken und Handeln
- Freude am Umgang mit der Kundschaft sowie an einer aktiven Teamarbeit
- Hohe Flexibilität bezüglich Arbeitseinsätzen (auch an Sonn- und allg. Feiertagen)

### Wir bieten

Wir bieten Ihnen ein dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit tagtäglich einbringen und so etwas bewegen können. Für den gemeinsamen Erfolg. Für eine gemeinsame Zukunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf und Foto bitte an:  
Coop Pronto Davos  
Herr Markus Wolf  
Talstrasse 28E  
7270 Davos  
[markuswolf@bluewin.ch](mailto:markuswolf@bluewin.ch)



**MÜHLE SERTIG**  
Restaurant

Wegen krankheitsbedingter, kurzfristiger Absage unseres neuen Gastgeberpaares, suchen wir kurzfristig per 1. Dezember oder nach Vereinbarung für unser gemütliches Bündner Beizli

**engagierte und innovative  
Gastgeber (m/w) oder Pächter(paar)**

Unser Restaurant Mühle im Sertig ist der ideale Wirkungskreis für ein Gastgeberpaar, das sich die Arbeiten an der Front und in der Küche aufteilen möchte.

Das Restaurant befindet sich inmitten der gut frequentierten Touristenregion von Davos anfangs des Sertigtals. Im Winter ist es mitten im attraktiven Ski- und Langlaufgebiet gelegen. Das Beizli verfügt über 25 Plätze in der kleinen Arvenstube und 40 Plätze in der grösseren Stube.

### Wir bieten:

Faire Entlohnung resp. Pachtzins  
Einfache Unterkunft

Wir wünschen uns für unser Restaurant Mühle:  
Engagierte Gastronomen, die mit viel Herzblut unser kleines Bijou führen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Kontaktaufnahme.  
Tel. **081 410 60 30** oder via Natel-Nr. **078 817 54 74** Frau Biäsch

**GanzHeis**  
Holzofenbäckerei

Wir sind eine innovative Holzofenbäckerei und suchen zur Verstärkung unseres Teams

eine Verkaufskraft für 60 – 80% Eintritt per sofort!

Sie sind eine flexible, und qualitätsbewusste Persönlichkeit und haben Freude an einer vielseitigen Arbeit. Gute Deutschkenntnisse sind erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, auch online. Wir informieren Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch.

Unsere Holzofenbäckerei Heis  
Promenade 26, 7270 Davos Platz  
081 420 00 39 [info@ganz-heis.ch](mailto:info@ganz-heis.ch)

## Mega-Traumpaar der Woche



### Antonio L. und Antonio S.

Beide sind absolute Motorsport-Fans, sie haben Benzin im Blut. Und beide haben sich einen Traum erfüllt, sie führen einen eigenen Gastro-Betrieb, Antonio Legrottaglie seit 15 Jahren die Pizzeria Padrino, Antonio Sellitto seit bald 30 Jahren das Sportler-Restaurant La Carretta. Aber wenn die beiden Davoser auf einer Auto- oder Motorrad-Rennpiste die «Musik» geniessen und den prominenten Sportlern auf die Schultern klopfen können, sind sie im 7. Himmel. Mamma mia! Und dann geben sie zuhause wieder Vollgas, um ihre Gäste mit italienischem Charme zu bedienen.



## AB CHF 33 300.–

DER BMW X1 SWISS ADVANTAGE SPORT.  
JETZT BEI IHRER NINO UNOLD AG.

#### Nino Unold AG

7260 Davos Dorf  
[www.bmw-unold.ch](http://www.bmw-unold.ch)

BMW X1 sDrive18d Swiss Advantage Sport, 1995 cm<sup>3</sup>, 110 kW (150 PS), 4,6 l/100 km, BÄ 5,2 l/100 km, 120 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO<sub>2</sub>/km), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 20 g/km, Energieeffizienzklasse C, Barkaufpreis CHF 33 300.– (Katalogpreis 41 400.– abzüglich CHF 8100.– Preisvorteil), Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell xLine CHF 3990.– (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1010.–, 19" Leichtmetallräder Y-Speiche 511 CHF 970.–. Solange Vorrat.

## Ihre Gipfel Zytig



*Herbstliche Abendsonne in Davos Wiesen – ein ruhiger, hübscher Flecken Erde... !*

Foto [snow-world.ch](http://snow-world.ch) / Marcel Giger

# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

**Original Lithographie von Alois Carigiet**

«Häuser in Vals»  
1974

Im Original Carigiet Kassettenrahmen Weissgold über Eck verarbeitet mit Spezialglas entspiegelt mit UV-Schutz

**Auskunft: 079 740 18 29**

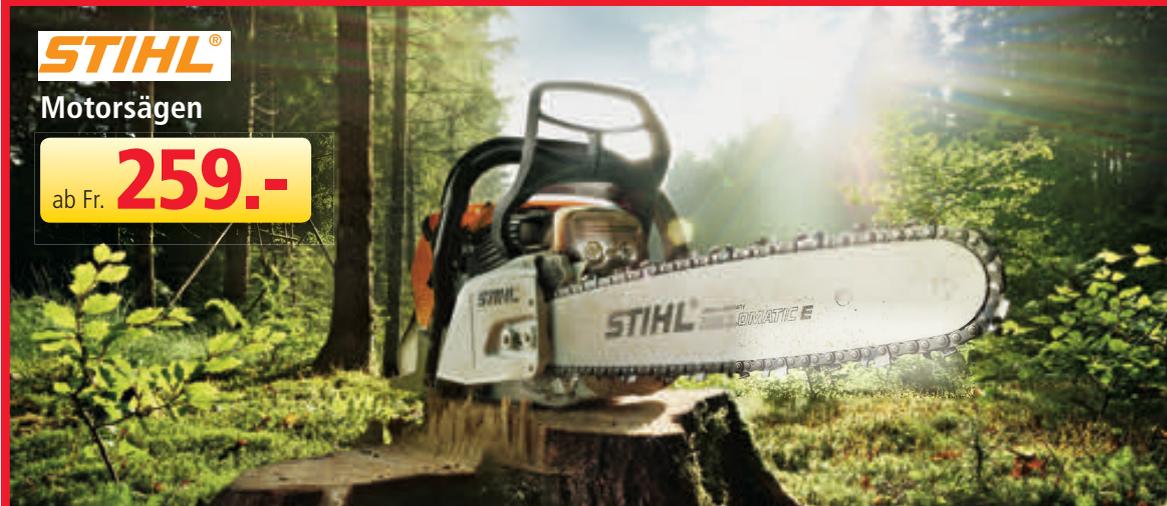
## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

**Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Beratung & Coaching Caviezel:** Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

# Unser Service macht den Unterschied



**STIHL®**

Motorsägen

ab Fr. **259.-**

**HELDSTAB AG**  
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE



DAVOS

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

DAIHATSU	Sirion 1.3 4seasons 4WD Lim/5 rot / anthrazit	05.2011	159'400 kmsFr. 5'900.00 91 PS
FORD	F. C-Max 1.8 Trend Com/5 silber / anthrazit	04.2005	188'000 kmsFr. 3'990.00 120 PS
FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 kmsFr. 11'500.00 175 PS
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	06.2014	35'100 km sFr. 16'300.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 kmsFr. 10'600.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600 kmsFr. 16'400.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5 Anthrazit / Anthrazit	05.2017	16'900 kmsFr. 26'500.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5 braun met. / schwarz	11.2017	20'800 kmsFr. 26'900.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 schwarz / Leder schwarz	05.2014	70'200 kmsFr. 17'300.00 150 PS
MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km sFr. 9'600.00 143 PS
MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 kmsFr. 14'600.00 140 PS
MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 kmsFr. 18'900.00 150 PS
MITSUBISHI	Pajero 3.2Di-D S.Jubilé Com/3 Granit Braun / anthrazit	06.2012	57'400 kmsFr. 24'700.00 200 PS
NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 kmsFr. 15'700.00 131 PS
SUBARU	Forester 2.0i Swiss Com/5 aubergine / anthrazit	03.2014	43'900 kmsFr. 20'900.00 150 PS
SUBARU	XV 2.0D Swiss One Com/5 orange / anthrazit	07.2012	56'000 kmsFr. 14'400.00 147 PS
SUZUKI	SX4 S-Cross 1.6TD SC T4WD Com/5 anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000 kmsFr. 20'600.00 120 PS

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD  
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess  
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6  
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess  
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

### Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

### Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
Alles über die Aktivitäten des  
Cerlece des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
Ihre Startseite ins Internet  
aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)  
[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

Diä muasch gläsa ha:

# GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!  
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Jürg Flückiger, seit Juni 2018 Direktor der EWD Elektrizitätswerk Davos AG

# «In der Energiewende wollen wir eine aktive Rolle spielen»

An diesem Samstag feiert die EWD Elektrizitätswerk Davos AG ihren 125. Geburtstag. Eine gute Gelegenheit für die Öffentlichkeit, nicht nur den neuen Direktor persönlich zu treffen, sondern auch die neuen EWD-Projekte kennenzulernen. Welche Rolle spielt die EWD AG in der Energiewende, Herr Flückiger?

Heinz Schneider



Herr Flückiger, seit Juni sind Sie nun Direktor der EWD AG. Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden?

**Jürg Flückiger:** Auf jeden Fall. Ich bin sehr gut aufgenommen worden, auch von den Mitarbeitern. Das EWD-Team arbeitet professionell, hat langjährige Erfahrung und setzt sich voll und ganz für die Davoser Versorgung ein. Die Arbeit zusammen mit dem Team bereitet sehr viel Freude.

**G** Wie ist die EWD AG auf die Energiewende vorbereitet?

Wir sind mitten an der Umsetzung der Energiewende. Es laufen viele spannenden Projekte, unter anderem der EWD-Wärmeverbund Arkaden, der bis 2020 ausgebaut sein wird. Damit können wir pro Jahr über 1100 t CO<sub>2</sub> einsparen.

**G** Was ist das nächste Projekt nach dem Wärmeverbund Arkaden?

Aktuell prüfen wir in Davos Dorf und Platz weitere Gebiete, die sich für einen Wärmeverbund eignen könnten. Auch «Rundum-Sorglos»-Wärmelösungen und Gemeinschafts-Solaranlagen für grössere Liegenschaften sind in Planung.

**G** Gibt es weitere Pläne, die verfolgt werden?

Die Strategie der EWD AG ist es, im Bereich der ökologischen und erneuerbaren Energieversorgung eine aktive Rolle zu spielen. Dazu gehören 100 Prozent heimische Wasserkraft, Photovoltaik-Anlagen, der optimierte Energie-



Jürg Flückiger, der neue Direktor der EWD AG, freut sich auf den nächsten Samstag und auf viele Begegnungen.

verbrauch zuhause, intelligente Stromzähler, Heizungen für Liegenschaften und Wärmeverbunde. Insgesamt eine breite Palette von erneuerbarer Energieproduktion bis zu Dienstleistungen für einen effizienten Verbrauch.

**G** Was ist eigentlich das Kernziel der EWD AG?

Weiterhin und langfristig eine hohe Versorgungssicherheit im Stromnetz von Davos zu halten. Um das zu erreichen, ersetzen wir im Moment im Unterwerk Platz an der Talstrasse einen grossen Transformator. Er hilft uns, die künftig benötigte Leistung sicher ins Stromnetz einzuspeisen.

**G** Kann die Energieversorgung sichergestellt werden, wenn immer mehr fossile Energieträger durch Strom ersetzt werden, Beispiel Elektromobilität und Wärmepumpen?

Genügend Energie ist nach Studien des Bundesamtes für Energie vorhanden. Auch das Stromnetz der EWD AG ist auf diese Herausforderungen vorbereitet, wird laufend erneuert und wo nötig ausgebaut.

**G** Kann die Landschaft Davos in Bezug auf die Energieversorgung eines Tages Selbstversorger werden?

Das ist bestimmt das langfristige Ziel, an dem wir aktiv mitarbeiten und unse-

ren Teil beitragen wollen. Die klimatischen Bedingungen in Davos erfordern dabei einen grösseren Aufwand als in anderen Regionen der Schweiz.

**G** In Bern ist in der Herbst-Session die zweite Öffnung des Strommarktes ein Thema gewesen. Ist die EWD AG bereit für diese zweite Öffnung?

Ja, das sind wir. Die EWD AG bearbeitet seit Jahren erfolgreich den Markt und liefert Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen in Davos und in der ganzen Schweiz. Wir haben neben der eigenen Produktion ein erfahrenes Beschaffungs- und Vertriebsteam und sind damit für die weitere Marktöffnung bestens vorbereitet.

**G** Können Sie erklären, warum die EWD AG Energie ins Unterland liefert? Sind die Elektrizitätswerke im Unterland nicht konkurrenzfähig?

Teilweise ja. Es geht dabei um sogenannte freie Grosskunden mit einem Verbrauch von mehr als 100 000 kWh pro Jahr und Gemeinden, die ihren Energiebedarf bereits heute im Internet ausschreiben oder Dienstleistungen von uns beziehen. Mit unserem Knowhow sind wir als Lieferant und Partner gefragt.

## Jürg Flückiger

**geb.:** 3. Oktober 1967

**von:** Auswil BE

**in:** Davos seit 1. Juni 2018

**Zivilstand:** ledig

**Beruf:** Dir. der EWD AG seit 1.6.18

**Werdegang:** Dipl. Ing. ETH, div. Führungsaufgaben in Rundfunk, Telecom und Energie, zuletzt Geschäftsführer der Stadtwerke von Wetzikon

**Hobby:** Musizieren, Reisen, Wandern, Biken und Langlaufen

**Lebensphilosophie:** Leben und leben lassen!

**Traum:** «Sabbatical» in Kanada

**Was mich freut:** Wunderschöne Sommer und Herbst in Davos

**Was mich ärgert:** Unpünktlichkeit

**Liebingsdrink:** Rivella

**Liebingsessen:** Wildgerichte

**Liebingslektüre:** Fachliteratur und Tageszeitungen

**Liebingsmusik:** Jazz

**Liebingsferiendest.:** Skandinavien

**Meine Stärke:** Ausgeglichenheit

**Meine Schwäche:** Ungeduld

**Was ich an Davos so schätze:** Eine vielfältige Stadt inmitten der Bergwelt

**Was weniger:** Bis jetzt nichts

**G** Die EWD AG feiert am kommenden Samstag ihr 125-Jahr-Jubiläum. Worauf dürfen sich die Besucher/-innen freuen?

Genau, am kommenden Samstag feiern wir 125 Jahre EWD AG. Wie es sich für einen Geburtstag gehört, laden wir unsere Kundinnen und Kunden zu Kuchen und Kaffee ein. Doch das ist nicht alles. Unsere Spezialisten stehen für Fragen zu Heizungen, zum Wärmeverbund oder zu Smart Home zur Verfügung. Auch geben wir einen Einblick in den vielfältigen Beruf und in die Praxis des Netzelektrikers. Für den Nachwuchs gibt es einen Formel-E-Parcours. Auch Ihre persönlichen Glückwünsche an die EWD AG können die Gäste überbringen, und zwar interaktiv. Wir freuen uns jedenfalls auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf interessante Momente!

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

heierling®  
Since 1885